

# SCHIESSEN

SCHWEIZ

DAS OFFIZIELLE MAGAZIN DES SCHWEIZER SCHIESSSPORTVERBANDES

## DIGITALES SCHIESSBÜCHLEIN

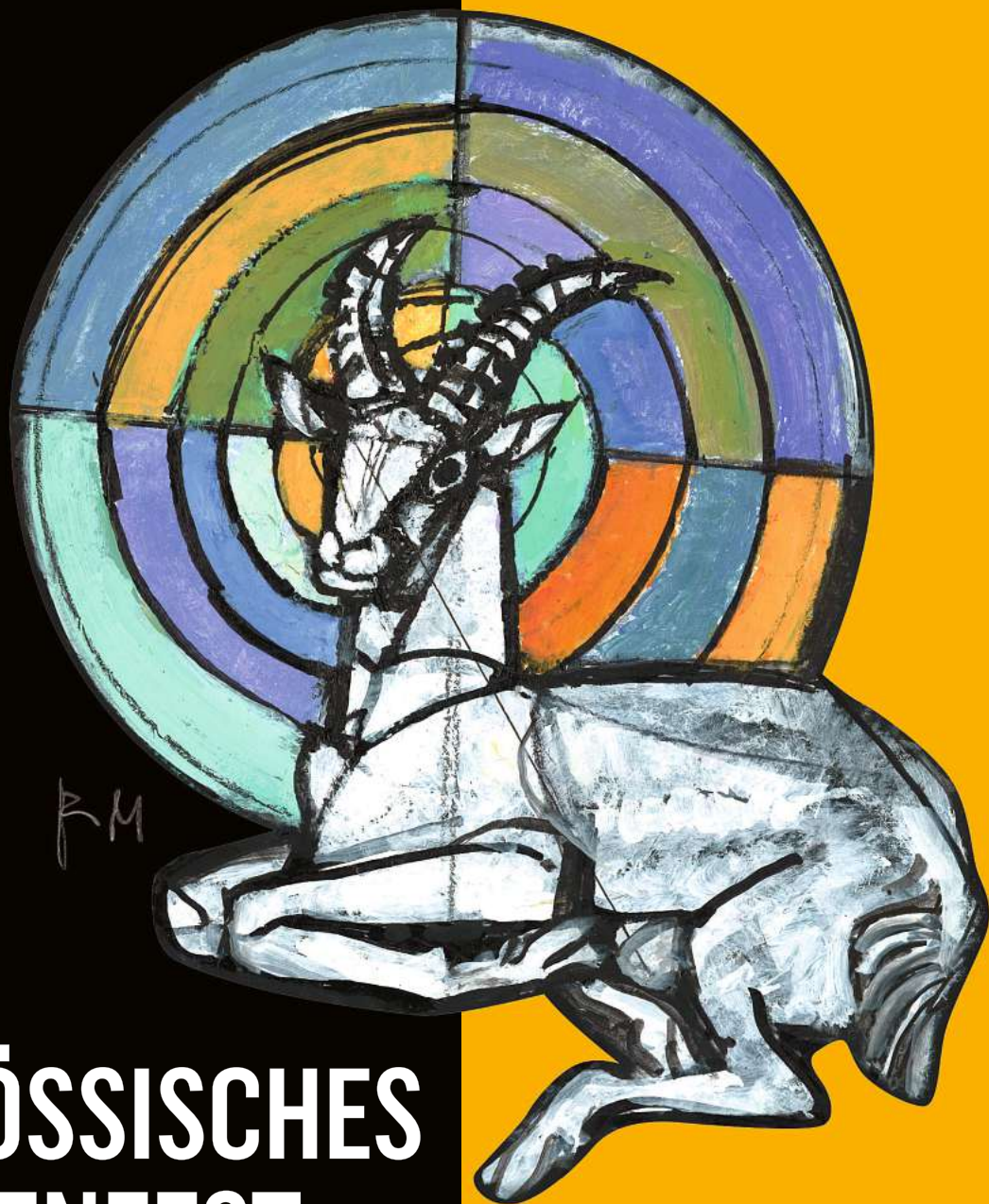
Vom Klebemärkli  
zum QR-Code

## VOLLTREFFER AN DER ZAPFSÄULE

Mit der AVIA-Tankkarte  
tanken alle günstiger

## BYE BYE NINA

Nach 15 Jahren  
Spitzensport sagt  
Nina Christen Adieu



# EIDGENÖSSISCHES SCHÜTZENFEST

Chur wird im Sommer 2026 zum Treffpunkt von  
30'000 Schützinnen und Schützen

# Schützenhilfe an der Zapfsäule: Sparen und fördern zugleich!



## Rabatt:

Du sparst mindestens 5 Rappen pro Liter an rund 800 AVIA- und Enilive Suisse-Tankstellen in der ganzen Schweiz.

**Besonders attraktiv:** Die Vergünstigung ist mit laufenden Aktionen an den Tankstellen kombinierbar.

## Guter Zweck:

Für jeden getankten Liter fließen zusätzlich 3 Rappen direkt in die Nachwuchsförderung des SSV.

## Weitere Vorteile:

Die Karte ist kostenlos, die Abrechnung erfolgt bequem per Monatsrechnung und sie kann auch für Einkäufe im Shop oder für die Autowäsche genutzt werden.

## Pannendienst:

Du profitierst vom kostenlosen Pannendienst in ganz Europa für Privatpersonen.



**Bestelle JETZT  
deine Karte:**



[www.osterwalder-zuerich.ch/schweizer-schiesssportverband](http://www.osterwalder-zuerich.ch/schweizer-schiesssportverband)

Eine Mitgliedschaft beim SSV ist keine Voraussetzung für die Bestellung der Karte.



**« DAS EIDGENÖSSISCHE IST SPORTLICHER VERGLEICH, BEGEGNUNG UND GELEBTE TRADITION ZUGLEICH. »**

## LIEBE SCHÜTZINNEN UND SCHÜTZEN

2026 steht im Zeichen des 59. Eidgenössischen Schützenfestes in Chur – dem grossen Treffen des Schweizer Schiesssports. Über mehrere Wochen hinweg werden zehntausende Schützinnen und Schützen im Bündnerland zusammenkommen. Das Eidgenössische ist sportlicher Vergleich, Begegnung und gelebte Tradition zugleich.

Chur 2026 markiert dabei auch einen technologischen Schritt nach vorne. Das klassische Schiessbüchlein wird durch die digitale «T-Ident» ersetzt. Erstmals wird an einem Eidgenössischen ohne Warner geschossen – eine Neuerung, die tausende Helferstunden einspart und die Organisation eines solchen Grossanlasses spürbar entlastet. Mehr dazu lesen Sie ab Seite 10.

Das Eidgenössische bietet aber auch die Gelegenheit, die Region zu entdecken. In dieser Ausgabe finden Sie elf konkrete Ausflugstipps im Bündnerland. Mehr dazu auf Seite 16.

Ein weiteres Thema dieser Ausgabe betrifft die Ausbildung. Der neue Pilotkurs zu ADHS im Sport war innert kürzester Zeit ausgebucht. Er zeigt, dass Inklusion im Sport nicht ein Schlagwort ist, sondern konkrete Kompetenz verlangt – und dass wir unsere Trainerinnen und Trainer dafür gezielt stärken. Mehr dazu lesen Sie ab Seite 28.

Auch strategisch setzen wir Akzente. Im Rahmen der Strategie «SSV 2036» sind mehrere priorisierte Projekte bereits in Umsetzung – darunter auch der gezielte Ausbau von Partnerschaften. Ein sichtbares Beispiel ist die neue Zusammenarbeit mit AVIA: Sie schafft einen konkreten Mehrwert für unsere Mitglieder und stärkt gleichzeitig die Nachwuchsförderung. Das Interview dazu finden Sie auf Seite 20.

Der SSV bleibt damit, was er sein will: ein Verband mit Tradition – und mit klarer Bewegung nach vorne.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.

Luca Filippini  
Präsident Schweizer Schiesssportverband



24

15 Jahre Spitzensport, drei Olympische Spiele, drei Medaillen: Ausnahmsathletin Nina Christen beendete Ende letzten Jahres ihre Karriere.

Foto: Renate Geisseler



10

QR-Code und Scanner statt Büchlein mit klebenden Kontrollmarken: Am Eidg. Schützenfest 2026 wird das Schiessbüchlein durch eine neue digitale Lösung ersetzt.

Foto: Philipp Ammann

<Titelbild: Der Steinbock ist das offizielle Wappentier des Kantons Graubünden und des Eidg. Schützenfests: Ein Symbol für die alpine Bergwelt, Geschicklichkeit und Überlebenswillen.

Foto: zVg

# INHALT

03 Editorial

06 Aktuell

## TITEL

- 10 Das klassische Schiessbüchlein wird am Eidgenössischen Schützenfest 2026 durch die sogenannte «T-Ident» abgelöst.
- 14 ESF-Generalsekretär Carl Frischknecht fiel im vergangenen Herbst nach einem Herzinfarkt mehrere Wochen aus. Trotzdem kam das Eidgenössische nicht vom Kurs ab.
- 16 Elf einzigartige Ausflugstipps im Kanton Graubünden, welche den Besuch des Eidgenössischen abrunden.

## VERBAND

- 20 AVIA ist neuer Partner des SSV: Mit der Tankkarte erhalten Mitglieder fünf Rappen Rabatt pro Liter Treibstoff; gleichzeitig fliesst ein Beitrag in die Nachwuchsförderung.

## SPITZENSPORT

---

- 24 Gewehrschützin Nina Christen beendete nach 15 Jahren Spitzensport ihre Karriere mit zwei Olympischen Medaillen.

## AUSBILDUNG

---

- 28 Ein neues Kursangebot schult Trainerinnen und Trainer im Umgang mit ADHS-Kindern. Gerade der Schiesssport hat einen positiven Einfluss auf ADHS-Betroffene.
- 33 Kursplan J+S und Erwachsenensport (ESA)

## SPEZIAL

---

- 34 Was macht eigentlich Lukas Grunder? «Schies-sen Schweiz» hat das ehemalige Ausnahmetailent besucht.

## DYNAMISCHE SCHÜTZEN

---

- 38 Über 100 Schützinnen und Schützen haben an den Schweizermeisterschaften IDPA im Schiessstand Wildstud teilgenommen.

## FORUM

---

- 40 Marktplatz
- 44 Publireportage: Bei Dynamic Sports Gilgen trifft Innovation auf Leidenschaft.
- 43 Social Media: Der SSV ist auf Facebook und Instagram aktiv. Die Schützinnen und Schützen sind aufgerufen, mitzumachen.
- 45 Mobilezone: Attraktive Handy-Abos für SSV-Mitglieder



# 16

Wer während des Eidgenössischen Schützenfestes Chur 2026 etwas mehr als nur Schiesssport erleben möchte, findet rund um den Austragungsort eine Vielzahl lohnender Ausflugsziele.

Foto: Graubünden Ferien

## RECHT DIREKT

---

- 47 In der Kolumne «Recht direkt» nehmen Gastautoren mögliche politische Entwicklungen rund um das Thema «Waffenrecht» kritisch unter die Lupe.

## SCHWEIZER SCHÜTZENMUSEUM

---

- 48 Mit mehreren Neuanschaffungen schliesst das Schweizer Schützenmuseum in Bern Lücken in seiner Sammlung und greift aktuelle Themen des Schiesssports auf.
- 50 **Kalender**
- 51 **Impressum / Partner**



# 20

Schützinnen und Schützen erhalten an AVIA- und ENI-Tankstellen einen Rabatt von 5 Rappen pro Liter Treibstoff.

Foto: Osterwalder Zürich AG

Im E-Learning können die Teilnehmer selbständig die verschiedenen Ausbildungsthemen bearbeiten.

# AUSBILDUNG FÜR SCHÜTZENVEREINE

Von der Mitgliedergewinnung über die Akquisition von Sponsoren bis hin zu rechtlichen Fragen. Vorstandsmitglieder von Schützenvereinen müssen heute zahlreiche Herausforderungen bewältigen. Der Lehrgang «**CLUB MANAGEMENT**» von Swiss Olympic und des SSV unterstützt die Vereine dabei.

**D**er Schweizer Schiesssportverband und Swiss Olympic lancierten vor drei Jahren ein erfolgreiches Projekt, um Schützenvereine weiterzubilden. Heuer wird der Lehrgang «Club Management» nun zum vierten Mal angeboten. Seither haben 36 Vereinsfunktionäre aus dem Schiesssport den Lehrgang abgeschlossen. Konkret sollen Vorstandsmitglieder in unterschiedlichen Bereichen wie beispielsweise Administration, Mitgliedergewinnung, Marketing oder Sponsoring ausgebildet werden. Der Lehrgang setzt sich dabei aus einem E-Learning und zwei Präsenztagen zusammen. Die Vereine können sich im Internet unter <http://academy.swissolympic.ch> kostenlos für das E-Learning «Club Management» anmelden. Im E-Learning werden erste theoretische Inhalte zu den Themen Vereinsführung, Sport + Umfeld und personelle und fi-

nanzielle Ressourcen vermittelt. Um den Onlineteil erfolgreich abschliessen zu können, würden rund 20 bis 30 Stunden benötigt.

## ZWEI MASSGESCHNEIDERTE PRÄSENZTAGE

Nach dem Theorieteil im Internet erhalten die Teilnehmer an zwei Präsenztagen die Möglichkeit, ihr Wissen mit fachkundigen Referenten zu vertiefen. Während das E-Learning von Swiss Olympic unabhängig der Sportart aufgebaut ist, sind die zwei Präsenztage komplett auf die Bedürfnisse von Schützenvereinen zugeschnitten. Die nächsten Präsenztage finden am 6. und 27. Oktober 2026 statt und kosten 350 Franken. Einige Kantone beteiligen sich an den (Teil-)Kosten des Lehrgangs «Club Management». Abgeschlossen wird der Lehrgang «Club Management» am Schluss mit einem offiziellen Zertifikat von Swiss Olympic. ●

## AUSBILDUNGSINHALTE E-LEARNING:

### Vereinsführung

- Organisation
- Planung und Steuerung
- Leadership (-aufgaben)
- Administration

### Sport und Umfeld

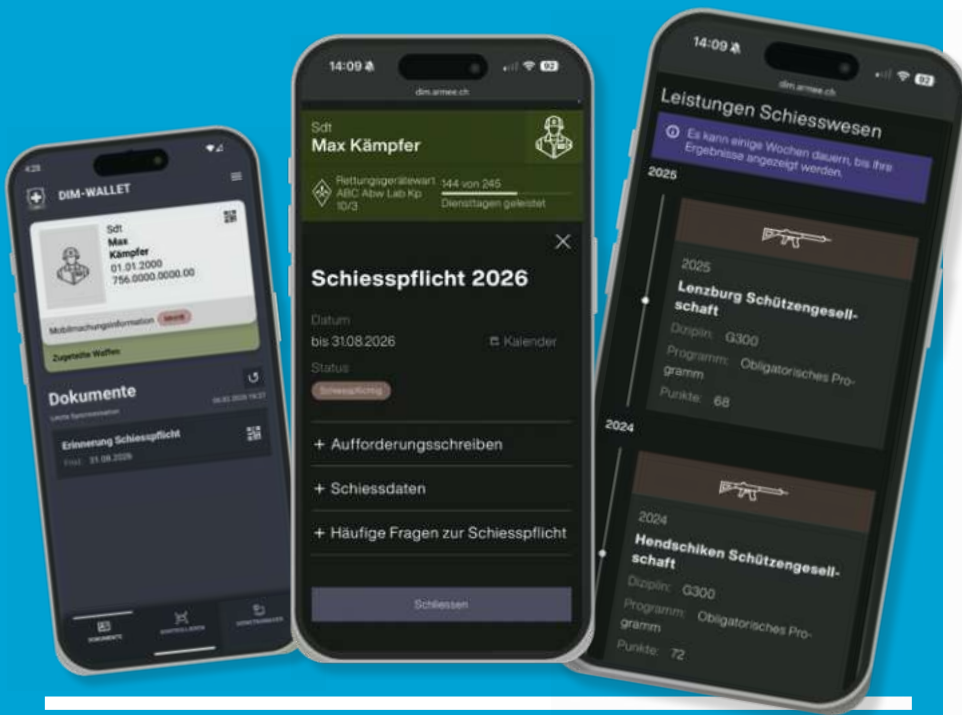
- Werte im Sport (Spirit of Sport)
- Sportsystem Schweiz
- Erfolgsmodell Sportverein
- Prävention
- Recht, Haftung, Risiko
- Kommunikation
- Eventmanagement
- Verein in Zukunft

### Personelle und finanzielle Ressourcen

- Mitgliedergewinnung
- Ehrenamt und Freiwilligenarbeit
- Finanzen (Buchhaltung, Budgetierung)
- Mittelbeschaffung

Jetzt anmelden:

<https://academy.swissolympic.ch/>



## DIGITALISIERUNG IM SCHIESSWESEN: NEUER PROZESS BEIM OBLIGATORISCHEN PROGRAMM

— Das obligatorische Schiessen gehört zur Schweiz wie der Schiessstand am Dorfrand. Jahrzehntelang lief alles gleich ab: Aufforderungsschreiben mit Klebeetiketten, Resultate von Hand erfasst, anschliessend in die Datenbank abgetippt und das Papier sorgfältig in Ordnern archiviert. Bewährt – aber nicht mehr ganz zeitgemäss.

Nun hält die Digitalisierung auch im Schiesswesen Einzug – schrittweise und praxisnah. Die Aufforderung zum obligatorischen Programm wird neu im Dienstmanager, der digitalen Plattform zur Verwaltung des Militärdienstes, bereitgestellt. Schiesspflichtige können sich am Schiessstand neu digital über die DIM-Wallet App ausweisen. Auch für die Schiessvereine ändert sich der Ablauf. Was bisher auf Papier geführt und danach manuell ins System SAT-Admin übertragen werden musste, kann neu direkt im Schiessstand über die SAT-Admin App erfasst werden. Die App ist direkt mit SAT-Admin verbunden. Sobald die Resultate erfasst sind, erscheinen sie automatisch im Dienstmanager und sind für die Schiesspflichtigen sichtbar. Damit sich die Schiessvereine auf die Änderungen einstellen und

ihre Prozesse anpassen können, wird die Aufforderung im Jahr 2026 weiterhin auch per Post zugestellt.

Bei Schiessvereinen ohne Internetverbindung bleibt der Prozess gleich wie in den letzten Jahren. Bei Schiesspflichtigen, welche sich mit der DIM-Wallet App ausweisen, prüft der Schiessverein mittels Ausweiskontrolle, ob die richtige Person das obligatorische Programm absolviert.

## WERDE HELFERIN ODER HELFER

— Im Juni werden in Chur rund 100'000 Besucherinnen und Besucher am Eidgenössischen Schützenfest 2026 erwartet. Für das unvergessliche Fest suchen die Organisatoren noch für verschiedenste Bereiche Helferinnen und Helfer.

Vom Freitag, 5. Juni bis Sonntag 5. Juli 2026 wird Chur und die umliegende Region zum grossen Festplatz der Schiesssportszene. Die Verantwortlichen erwarten rund 36'000 Schützinnen und Schützen sowie gesamt etwa 100'000 Festbesucherinnen und Festbesucher. Neben dem Hauptschiessstand auf dem Rossboden in Chur werden rund 20 weitere Schiessanlagen in Graubünden in den Wettkampf einbezogen. Nur dank vielen Stunden Freiwilligenarbeit wird das Durchführen eines solchen Grossanlasses überhaupt möglich. Die Organisatoren suchen gesamt rund 5000 Helferinnen und Helfer, welche in verschiedensten Bereichen Einsätze leisten.

### Als Verein oder Gruppe dabei sein?

Meldet euch unter [personal@gr2026.ch](mailto:personal@gr2026.ch) für weitere Informationen.



Lust auf einen  
Helfereinsatz am  
Eidgenössischen?

ANZEIGE

## Der neue Patronenöler mit Federdrucksystem!

- Gleichmässiger Ölauftrag
- Sparsam
- Handlich

**JETZT BESTELLEN!**

[www.cleangun.ch](http://www.cleangun.ch)

**cleangun**  
SWISS MADE



## BUNDESGERICHT SCHAFFT KLARHEIT ZUR WAFFENAUFBEWAHRUNG

— Wer im gleichen Haushalt lebt und die gleichen waffenrechtlichen Berechtigungen hat, darf Waffen gemeinsam aufbewahren. Das hat das Bundesgericht in einem Grundsatzurteil entschieden.

Das Bundesgericht hat mit Urteil vom 13. November 2025 klargestellt: Familienmitglieder, die im selben Haushalt leben und rechtmässig Waffen der gleichen Kategorie besitzen, dürfen diese gemeinsam aufbewahren. Im konkreten Fall hatte ein Vater zusammen mit seinem volljährigen Sohn, der ebenfalls rechtmässig über einen Waffenerwerbsschein verfügt, beim Kanton Solothurn um eine gemeinsame Aufbewahrung ersucht. Die Behörden lehnten ab: Der Sohn sei

nicht als Besitzer im Waffenregister eingetragen und damit ein «unberechtigter Dritter». Die Vorinstanzen bestätigten die Verfügung. Das Bundesgericht widerspricht nun deutlich. Es verweist auf Art. 26 des Waffengesetzes, der Waffen vor dem Zugriff unberechtigter Dritter schützen will. Doch: Wer im gleichen Haushalt lebt und für die betroffene Waffenkategorie berechtigt ist, gilt nicht als unberechtigt. Entscheidend ist also nicht der Eintrag im Waffenregister, sondern ob beide Personen gesetzlich zum Besitz solcher Waffen berechtigt sind. Das Urteil schafft Rechtssicherheit für viele Schützenhaushalte in der Schweiz. Die verbreitete Praxis, Waffen gemeinsam aufzubewahren – etwa zwischen Ehepartnern, Geschwistern oder Eltern

und volljährigen Kindern – ist nun höchststrichlerlich bestätigt. Voraussetzung bleibt: Alle Beteiligten müssen über die gleichen waffenrechtlichen Berechtigungen verfügen. «Der Entscheid des Bundesgerichts stärkt die Rechtssicherheit im Bereich der Waffenaufbewahrung und trägt einer gewachsenen Praxis Rechnung, die Teil einer bewährten Tradition in der Schweiz ist», sagt SSV-Präsident Luca Filippini.

Foto: Schweizerisches Bundesgericht

ANZEIGE



## Schlafwohl

Markenmatratzen & Bettsysteme

SINCE  
2006



# Treffsicher dank traumhafter Vorbereitung

### Bettenfachgeschäft Schlafwohl

Zürich City | Zürich Albisrieden | Bern | Basel | Luzern | St.Gallen |  
Winterthur | Baar | Chur | Mellingen | Rüslikon | Rapperswil-Jona  
anfrage@schlafwohl.ch, Tel. 044 700 01 09, schlafwohl.ch

Eidgenössisches  
**SCHÜTZENFEST**  
Chur / Graubünden 2026



Schlafwohl ist Stichsponsor vom  
Eidgenössischen Schützenfest 2026.

# UPGRADE FÜR DIE SSV-LIZENZKARTE

— Die SSV-Lizenzkarte mit integrierter Bezahlungsfunktion erscheint seit März in einem neuen Design. Die schwarze Karte ist neu auch auf SIUS- und Polytronic-Trefferanzeigen der neusten Generation für die Anmeldung in der «Shooting Sports Cloud» nutzbar.



Seit diesem März ist die SSV-Lizenzkarte nicht mehr rot. Die Lizenz mit integrierter VISA-Bezahlungsfunktion wird seit wenigen Tagen in einem modernen schwarzen Design versendet. Neben dem neuen Erscheinungsbild gibt es für Schützinnen und Schützen eine interessante und sehr nützliche Neuerung: Dank modernster und sicherer NFC-Chiptechnologie kann die SSV-Lizenzkarte zur direkten Anmeldung in die «Shooting Sports Cloud» an SIUS- und Polytronic-Trefferanzeigen genutzt werden. Diese Funktion steht in allen Schiessständen, welche mit der neusten Generation von SIUS- und Polytronic-Anlage ausgestattet sind, zur Verfügung. Mit der «Shooting Sports Cloud» von SIUS werden Trainings und Resultate automatisch gespeichert und sind jederzeit im persönlichen Training Center abrufbar sowie detailliert auswertbar.

## AUTOMATISCHER ERSATZ ALLER AKTIVEN KARTEN

Die neue schwarze SSV-Lizenzkarte wird allen lizenzierten Schützinnen und Schützen, welche die aktuell rote Karte mit VISA-Bezahlungsfunktion nutzen, automatisch zugestellt. «Personen, welche die VISA-Funktion ihrer Karte deaktiviert haben, erhalten nicht automatisch eine neue Karte», erklärt Chris Kast, zuständig für Partnerschaften und Sponsoring beim SSV. Die Lizenznummer auf der alten Karte bleibt unverändert gültig. Laut Kast wird die Bezahlungsfunktion automatisch deaktiviert, wenn man seine Lizenzkarte innerhalb von 6 Monaten nach Erhalt nicht für einen Bezahlvorgang genutzt hat. «Wer aber gerne eine neue Karte für die Anmeldung in die «Shooting Sports Cloud» haben möchte, kann kostenlos eine neue SSV-Lizenzkarte bestellen», erklärt Chris Kast.

Weitere Infos zur Karte, den neuen Funktionen und für eine Bestellung  
[www.swissshooting.ch/visa](http://www.swissshooting.ch/visa)



## JETZT MIGROS-BONS SAMMELN

— Der Schweizer Schiesssportverband macht an der Migros-Sammelaktion «Support My Camp» mit. Vom 5. Februar bis 15. April 2026 gibt es in jeder Migros-Filiale pro Fr. 20.- Einkaufswert einen Vereinsbon. Dieser kann auf der Internetseite <https://supportmycamp.migros.ch/> einem Verein, welcher ein Camp organisiert, zugeteilt werden.

Der SSV sammelt bei der Migros-Aktion für seine zwei Trainingscamps, welche jeweils im Frühling und Herbst stattfinden. Mit den gesammelten Vereinsbons schaffen wir neues Spiel- und Dekomaterial für unvergessliche Lagerabende an. Für noch mehr Freude, Zusammenhalt und Highlights im Camp.

**Wir freuen uns auf Eure Unterstützung!**



# DAS SCHIESS- BÜCHLEIN WIRD DIGITAL

Das klassische Schiessbüchlein wird am Eidgenössischen Schützenfest 2026 durch die sogenannte «**T-IDENT**» abgelöst. Die Schützinnen und Schützen wählen ihr Programm selbst am Monitor auf dem Lager. So kann ohne Warner geschossen werden – was tausende Helferstunden einspart und die Organisatoren entlastet.

**Text und Fotos:** Philipp Ammann

**W**enn ab dem 5. Juni 2026 rund 30'000 Schützinnen und Schützen für das Eidgenössische in den Kanton Graubünden pilgern, wird das klassische Schiessbüchlein erstmals nicht mehr im Gepäck sein. Statt dem mehrseitigen Büchlein mit klebenden Kontrollmarken reisen die Teilnehmer mit einer plastifizierten Papierkarte samt QR-Code an, die sogenannte «T-Ident».

Die treibenden Kräfte hinter dieser Innovation sind die Firmen SIUS AG und die in Gossau ansässige Indoor Swiss Shooting AG. Seit über zwei Jahren tüfteln die Verantwortlichen hinter den Kulissen am neuen System. Das Hauptziel der digitalen Lösung: «Wir möchten die Organisatoren von Schützenfesten entlasten. Mit dem neuen System entfallen die Warner im Schiessstand», erklärt Hanspeter Rohner, Inhaber der Indoor Swiss Shooting AG. Mit genau dieser Neuerung rannte Rohner beim Organisationskomitee des Eidgenössischen Schützenfests in Chur offene Türen ein. Noch immer würden den Organisatoren unzählige Helferinnen und Helfer fehlen, sagt Hubert Tomaschett, Chef Schiessen am ESF 2026. Alle 20 Schiessplätze während eines Monats mit genügend Warnern abzudecken sei eine schier unmögliche Aufgabe. «Mit

## « WIR MÖCHTEN DIE ORGANISATOREN VON SCHÜTZENFESTEN ENTLASTEN. »

**Hanspeter Rohner**  
Indoor Swiss Shooting AG

der digitalen Lösung und dem Schiessen ohne Warner können wir rund 4500 Helferstunden einsparen», bringt es Tomaschett auf den Punkt.

### SCHÜTZEN BEDIENEN SELBST

Mit Ausnahme der 25m-Pistolen-Stände werden am Eidgenössischen die Schützinnen und Schützen die Trefferanzeige selbst bedienen können. Vor dem ersten Schuss scannt ein Operator im Schiessstand die «T-Ident» mit einem Barcodeleser ein und weist die gewünschte Bahn zu. Im Anschluss kann der Schütze direkt auf dem Lager mit der Fernbedienung am Monitor seine gelösten Stiche oder Probeschüsse auswählen. Besonders praktisch: Die Monitore stellen die Sprache automatisch auf die hinterlegte Sprache des Teilnehmers um. Bei Problemen gibt es auf der Fernbedienung einen «Troubleshooter-

Hanspeter Rohner und Daniel Isliker (v.l.) präsentieren das digitale Schiessbüchlein fürs Eidgenössische.

Im Labor der Indoor Swiss Shooting AG in Gossau fanden über mehrere Monate intensive Tests und Simulationen an SIUS-Analgen statt.



« DIE NEUE TECHNIK  
IST IDEAL, WEIL SIE  
WENIGER PERSONAL  
BENÖTIGT. »

Daniel Isliker  
SIUS AG



Am Monitor können die Schützinnen und Schützen die Stiche mittels Fernbedienung selbständig auswählen.

Knopf», vergleichbar mit dem Hostess-Rufknopf in einem Flugzeug oder Reisebus.

### DIE T-IDENT ALS DIGITALER SCHLÜSSEL

Die «T-Ident» ist eine plastifizierte Papierkarte, welche den Schützinnen und Schützen auf einem A4-Blatt ausgestellt wird. Sie enthält sämtliche relevanten Informationen: Disziplinen, gelöste Stiche und Personendaten mit Alterskategorie. Vor Ort stehen Lanyards (Halsbänder) zur Verfügung, damit die «T-Ident» bequem getragen werden kann. Über den aufgedruckten QR-Code erhalten die Schützinnen und Schützen mittels Smartphones oder Tablet jederzeit Zugriff auf ihr persönliches Schützen-Konto mit Resultaten, Statusmeldungen und Ranglisten – ganz ohne sepa-

ANZEIGE

## Bereit für das ESF2026 in Chur?

Schützen Sie sich, denn Schusslärm kann das Gehör dauerhaft belasten.



QR-Code scannen &  
Termin vereinbaren.  
neuroth.com

Neuroth:  
offizieller Sponsor

Eidgenössisches  
**SCHÜTZENFEST**  
Chur / Graubünden 2026

Jetzt Termin  
für individuell  
angepassten Gehör-  
schutz buchen.



**NEUROTH**  
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

rate App oder komplizierte Anmeldung.

Es ist das erste Mal, dass die Schiesskomptabilität an einem Eidgenössischen rein digital abläuft. Resultate auf Klebestreifen gehören der Vergangenheit an. Doch was ist, wenn die digitalen Daten plötzlich wegen einem Blackout oder Computercrash nicht mehr verfügbar sind? Wäre dann ein Resultat auf einem Zettel zwar altmodisch, aber dennoch etwas besser? Hanspeter Rohner verneint: «Alle Resultate bleiben im SIUS-System gespeichert, auch bei temporären Verbindungsproblemen. Zusätzlich wird regelmässig eine lokale und dezentrale Datensicherung erstellt.» Im absoluten Notfall, zum Beispiel bei einem Totalausfall des Internets, müssten Kurier mit Datenträgern von den Schiessplätzen ins Festzentrum fahren, so Rohner.

#### INNOVATION STARTET IN CHUR

Es ist nicht das erste Mal, dass moderne Trefferanzeigen im Kanton Graubünden landesweit für Aufsehen unter Schützen sorgen: Das Eidgenössische Schützenfest 1985 in Chur ging dank SIUS als erstes «vollelektronische Eidgenössisches» in die Geschichtsbücher ein und war für viele Vereine der Startschuss, ebenfalls eine eigene elektronische Trefferanzeige auf dem Heimstand anzuschaffen. Nun könnte das erste grosse Schützenfest ohne Personal am Warnerpult ebenfalls die Durchführung von Grossanlässen revolutionieren: «In Zukunft wird es nicht einfacher werden, freiwillige Helferinnen und Helfer zu rekrutieren. Die neue Technik ist hier ideal, weil diese deutlich weniger Personal benötigt», erklärt SIUS-CEO Daniel Isliker. Im 300m-Schiessen sei das Schiessen ohne Warner ein ganz klares Novum. Auf anderen Distanzen sei dies aber längstens schon Normalität, gibt Isliker zu bedenken.

#### «ICH BIN TIEFENENTSPANNT»

10 Wochen vor Festbeginn ist die Testanlage im gemeinsamen La-



Sind überzeugt von der neuen digitalen Lösung: Hanspeter Rohner, Philippe Rüesch, Hubert Tomasschett, Christian und Daniel Isliker (v.l.).

Philippe Rüesch von SIUS und Christian Graf, Indoor Swiss Shooting AG, testen das digitale Schiessbüchlein im Labor.

bor von SIUS und Indoor Swiss Shooting AG in Gossau am laufen. Nun wird die Software auf den Schiessständen des Eidgenössischen ausgerollt und die Vereine und Helferinnen und Helfer geschult. Schlaflose Nächte vor der grossen Premiere am 5. Juni 2026 hat Hanspeter Rohner nicht: «Ich habe ein super Team im Hintergrund und wir sind auf mögliche Kinderkrankheiten sehr gut vorbereitet. Notfalls können wir Probleme in Mittagspausen direkt während dem Fest beheben.»

Die Schiesskomptabilität scheint kurz vor dem Fest bestens vorbereitet zu sein. Und die Vorfreude unter den Schützinnen und Schützen ist ebenfalls gross: Per Mitte Februar haben sich über 27'300 Schützinnen und Schützen angemeldet. Insgesamt wurden bis jetzt über 195'000 Stiche gelöst, dies entspricht laut den Organisatoren einer Summe von über 6 Millionen Franken. ●



# «DAS GESAMTE OK IST ENG VERNETZT»

Die Organisation des Eidgenössischen Schützenfestes 2026 Chur (Graubünden) war im Herbst auf die Probe gestellt. Aus gesundheitlichen Gründen fiel Generalsekretär Carl Frischknecht einige Zeit aus. Trotzdem kam das **ESF2026** nicht vom Kurs ab.

**Text:** René Weber **Foto:** zVg

**Carl Frischknecht, Sie sind nach einem gesundheitlich schwierigen Herbst wieder im Amt. Wann haben Sie Ihre Funktion als Generalsekretär wieder aufnehmen können?**

Sechs Wochen nach meinem Herzinfarkt, der notwendigen dreifachen Bypassoperation sowie der anschliessenden Rehabilitation habe ich meine Funktion als Generalsekretär in angepasstem Umfang wieder aufgenommen. Während dieses krankheitsbedingten Unterbruchs durfte ich eine ausserordentlich grosse Unterstützung durch alle Mitglieder des Leitenden Ausschusses des ESF2026 erfahren. Mein besonderer Dank gilt unserem OK-Präsidenten Martin Candinas, dem LA-Mitglied André Renggli sowie meiner Ehefrau, die in viele Details der laufenden Geschäfte eingebunden waren und sind. Zu meiner raschen Erholung haben zudem die zahlreichen Verbesserungswünsche von lieben Menschen aus meinem Umfeld sowie von Schützinnen und Schützen beigetragen. Ich durfte die gelebte Kameradschaft innerhalb der Schützenfamilie in sehr eindrücklicher Weise erfahren.

**Wurden während Ihrer Abwesenheit Aufgaben neu verteilt oder Strukturen angepasst?**

Während meiner Abwesenheit hat sich der Leitende Ausschuss prüfend mit den Organisationsstrukturen sowie der Aufgabenverteilung befasst. Es wurden keine strukturellen Anpassungen vorgenommen. Für administrative Aufgaben, insbesondere für die zeitintensive Zustellung der «Save the Date – Mitteilungen» und der Einladungen zu den Sonderanlässen am ESF2026 – wie etwa dem Offiziellen Tag – wurde ich durch eine zusätzliche, sehr geschätzte Unterstützung von Maurus Tomaschett entlastet. Maurus war bislang nicht im OK ESF2026 eingebunden. Diese Entlastung hat und schafft weiterhin zeitliche Freiräume für die Bearbeitung weiterer wichtiger Aufgaben.

## « ICH DURFTE DIE GELEBTE KAMERADSCHAFT INNERHALB DER SCHÜTZENFAMILIE IN SEHR EINDRÜCKLICHER WEISE ERFAHREN. »

**Carl Frischknecht**  
Generalsekretär ESF2026

**Wie gut ist das Organisationskomitee durch diese Phase gekommen?**

Dank des grossen und professionellen Engagements aller Mitglieder des Leitenden Ausschusses konnte das Organisationskomitee diese Phase effizient und ohne Arbeitsstau bewältigen.

**Wo steht das Eidgenössische Schützenfest 2026 aktuell in der Vorbereitung?**

Die Vorbereitungen verlaufen planmässig, das Ziel bleibt klar definiert. Mit dem nötigen zeitlichen und inhaltlichen Respekt gehen wir die weiteren, noch bevorstehenden Arbeiten an und setzen die strategischen Vorgaben und Ideen engagiert für ein erfolgreiches ESF2026 um.

**Welche Herausforderungen beschäftigen die Organisation derzeit am meisten?**

Eine grosse Herausforderung ist und bleibt das erfahrungsgemäss schwierige Suchen von Helferinnen und Helfer. Im Besonderen für die Schiessanlage Rossboden und für das Festzentrum in Chur. In den verbleibenden Tagen bis zum ersten Schuss am ESF2026 sind die strategischen Vorgaben sowie die verschiedenen Konzepte auf ihre Gesamtinhalte zu überprüfen. Ein besonderes Gewicht

wird dabei auf die Umsetzung des «warnerlosen Schiessens» gelegt. Die Trägervereine mit den Aussenschiessplätzen sind entsprechend zu instruieren und zu schulen. Zudem ist hinsichtlich sämtlicher Bauteile und Infrastrukturen eine Überprüfung der Planvorgaben erforderlich.

**Hat Ihre Erkrankung Ihren Blick auf Führung, Arbeitsbelastung oder Prioritäten verändert?**

Im Hinblick auf die Führung ist das Delegieren von Aufgaben stärker in den Fokus gerückt. Die Arbeitsbelastung muss einem neuen Tagesrhythmus angepasst werden, was insbesondere bei hoher Arbeitslast nicht immer leicht umzusetzen ist. Daher sind Prioritäten verstärkt auf die Umsetzung strategischer, geplanter sowie noch ausstehender Vorgaben zu legen.

**Wie stellen Sie sicher, dass die Organisation auch bei personellen Ausfällen stabil bleibt?**

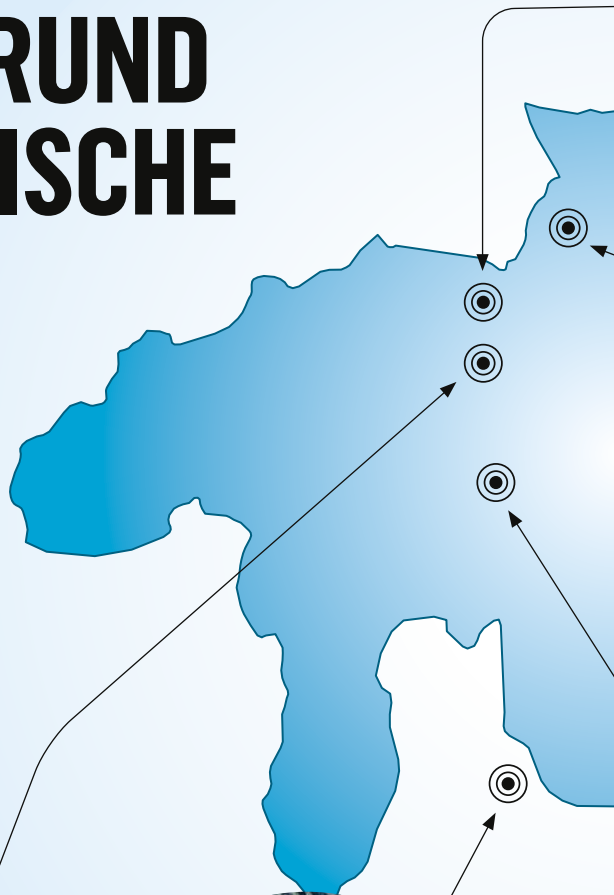
Das gesamte OK ist eng vernetzt und in kontinuierlichem Austausch. Dadurch bleibt die Organisation auch bei personellen Ausfällen stabil. Aufgaben können von bestehenden OK-Mitgliedern übernommen werden. Bei Bedarf werden zusätzliche Personen zur Unterstützung und Entlastung eingesetzt. ●

# 11 AUSFLUGSTIPPS RUND UM DAS EIDGENÖSSISCHE IM BÜNDNERLAND

Wer während des 59. Eidgenössischen Schützenfestes Chur 2026 etwas mehr als nur Schiesssport erleben möchte, findet rund um den Austragungsort eine Vielzahl lohnender **AUSFLUGSZIELE** – von glitzernden Seen bis zu historischen Dörfern, oft nur eine kurze Fahrt entfernt.

Text: René Weber Fotos: Graubünden Ferien

**W**illkommen in Graubünden – einem Kanton voller Natur, Kultur und sommerlicher Erlebnisse. Glitzernde Bergseen, rauschende Wasserfälle, beeindruckende Schluchten und charmante Bergdörfer liegen oft nur eine kurze Fahrt entfernt. Ob gemütliche Familienwanderungen, sportliche Aktivitäten wie Rafting, Stand-up-Paddling oder Mountainbiken oder entspannte Stunden am Seeufer: Graubünden begeistert mit unberührter Natur, alpiner Kultur und vielfältigen Sommeraktivitäten. Die Region eignet sich ideal für spontane Ausflüge zwischendurch – für die Teilnehmer des Schützenfestes ebenso wie für ihre Begleitpersonen und Gäste. Nutzen Sie die Gelegenheit, Graubünden neu zu entdecken. Hier sind unsere elf Ausflugstipps. ●



## RHEINSLUCHT (SURSELVA)

Die Rheinschlucht, oft als «Swiss Grand Canyon» bezeichnet, bietet spektakuläre Felsformationen und tiefe Schluchten. Im Sommer ist sie ideal für Wanderungen entlang des Vorderrheins oder für Mountainbike-Touren. Abenteuerlustige können Rafting oder Canyoning ausprobieren. An Aussichtspunkten wie Il Spir eröffnet sich ein Panorama, das die gesamte Schlucht überblickt. Picknickplätze laden zum Verweilen ein.

## VAL BREGAGLIA & WASSERFÄLLE VON ACQUAFRAGGIA

Das Val Bregaglia verbindet alpine Landschaft mit mediterranem Klima. Ein Highlight sind die Wasserfälle von Acquafreggia, die auf italienischem Boden liegen (Valchiavenna) und nach einer kurzen Wanderung erreicht werden. Im Sommer glitzert das Wasser in der Sonne, kleine Naturbecken laden zum Abkühlen ein. In den Dörfern spürt man die Kunstgeschichte der Giacomettis. Wanderungen entlang des Tals bieten atemberaubende Ausblicke auf Berge und Obstgärten.



### CAUMASEE & CRESTASEE (FLIMS)

Die smaragdgrünen Seen Cauma- und Crestasee sind im Sommer perfekte Ausflugsziele. Umgeben von Nadelwäldern bieten sie Bademöglichkeiten, Stand-up-Paddling und kleine Bootsfahrten. Wanderwege verbinden beide Seen und führen durch schattige Wälder. Mit Grillstellen, Liegewiesen und einem Kiosk ist ein Tagesausflug für Familien ideal. Das klare Wasser lädt zu erfrischenden Schwimmrunden ein.



### BERNINA EXPRESS (CHUR-POSCHIAVO)

Der Bernina Express bietet im Sommer spektakuläre Panoramablicke auf Gletscher, Bergseen und Hochgebirgslandschaften. Die Zugfahrt startet in Chur und führt über den Berninapass bis ins sonnige Puschlav. Ideal für einen Tagesausflug oder als Kombination mit Wanderungen entlang der Strecke. Fotopunkte wie der Landwasser-Viadukt oder die Berninagletscher bieten unvergessliche Eindrücke von Graubündens Alpenwelt.



### SCHWEIZERISCHER NATIONALPARK (ZERNEZ)

Der Nationalpark bei Zernez ist der älteste in den Alpen und ein Paradies für Naturfreunde. Im Sommer kann man auf gut markierten Wanderwegen Steinböcke, Murmeltiere und Gämsen beobachten. Geführte Touren und Infozentren vermitteln Wissenswertes über Flora, Fauna und nachhaltigen Schutz. Die ruhige Berglandschaft, klare Bergbäche und alpinen Wiesen bieten eine erholsame Auszeit vom Alltag.



### SAFIENTAL (SURSELVA)

Das Safiental ist ein ruhiges, ursprüngliches Hochtal, ideal für Wanderungen und Naturerlebnisse im Sommer. Bergwege führen zu Alpwiesen, klaren Bächen und traditionellen Dörfern. Radfahrer und Familien finden hier Wege abseits des Massentourismus. Die frische Bergluft, die Ruhe und die Möglichkeit, heimische Tiere auf den Almen zu beobachten, machen das Tal zu einem perfekten Sommerziel für Naturliebhaber und Erholungssuchende.



### VAL POSCHIAVO & LAGO DI POSCHIAVO

Das Val Poschiavo südlich des Berninapasses kombiniert sonnige Täler, klare Bergseen und mediterranes Flair. Der Lago di Poschiavo lädt zum Schwimmen und kleinen Bootsausflügen ein. Spazierwege am Seeufer führen zu charmanten Dörfern mit traditioneller Architektur. Im Sommer können Besucher regionale Spezialitäten genießen, während sie die Aussicht auf die Berge und das glitzernde Wasser bewundern.

ESFxSIUS

# Warnerloses Schiessen



2026  
1985

Volle Konzentration  
Maximale Präzision  
SIUS am Eidgenössischen

ALLES  
SIUS 

Das Eidgenössische Schützenfest ist erstmals  
vollständig mit SIUS Anlagen ausgerüstet

WARNERLOSES  
SCHIESSEN 

Neuerliche Innovation in Chur nach 1985  
Die neuesten Anlagen SR24 und SA9006  
ermöglichen ein selbstständiges Wählen der Stiche



SIUS  SWISS PRECISION

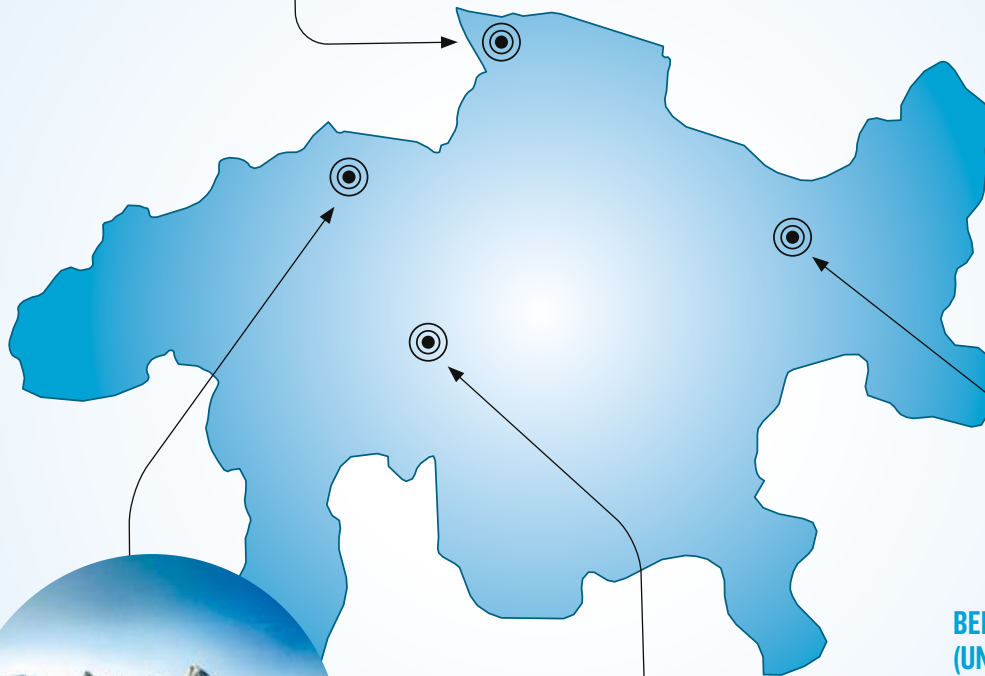
Eidgenössisches  
SCHÜTZENFEST  
Chur / Graubünden 2026





### HEIDLAND: WALENSEE-AUSFLUG AB FLÄSCH/MAIENFELD

Das Heidiland rund um den Walensee bietet Sommerfreuden wie Baden, Bootfahren und Wanderungen entlang des Sees. Ausgangspunkt sind Fläsch oder Maienfeld, wo sich Weinbaugebiete und historische Dörfer erkunden lassen. Im Sommer laden Liegewiesen und schattige Plätze zum Verweilen ein, während Wanderwege zu Aussichtspunkten führen. Der Kontrast zwischen den steilen Felsen und dem türkisblauen Wasser macht das Gebiet besonders attraktiv.



### BERGDORF GUARDA (UNTERENGADIN)

Guarda ist ein typisches Engadiner Dorf mit prächtigen Sgraffito-Häusern. Im Sommer locken Dorfrundgänge, kleine Cafés und Wanderungen in die umliegenden Berge. Ausgangspunkt sind zahlreiche Routen, die zu Almen, Wiesen und Aussichtspunkten führen. Familien können auf den Spuren von Schellen-Ursli die Kultur des Tals entdecken. Die ruhige Lage und die malerische Architektur machen das Dorf zu einem charmanten Sommerziel.



### TEKTONIKARENA SARDONA

Die Tektonikarena Sardona liegt zwischen den Kantonen Glarus, St. Gallen und Graubünden und gehört zu den rund 200 UNESCO-Weltnaturerbestätten weltweit – geologisch gesehen, zu den spannendsten. Die höchste Auszeichnung für ein Naturgut stellt sie auf eine Stufe mit dem Grand Canyon (USA), den Galapagos-Inseln (Ecuador) oder dem Great Barrier Reef (Australien). Ob mit einem kompetenten Geo-Guide, auf eigene Faust, als anspruchsvolle Tagestour oder gemütlicher Spaziergang: Alles ist möglich.



### VIAMALA-SCHLUCHT (THISIS)

Die Viamala-Schlucht beeindruckt mit tiefen Felswänden, Treppen und Brücken. Im Sommer bietet ein Spaziergang durch die Schlucht Abkühlung und Abenteuer zugleich. Die historische Route war einst Teil des Handelswegs über die Alpen. Infotafeln erzählen von der Geschichte und der Geologie der Region. Für Wanderer und Familien ist die Schlucht ein faszinierendes Naturerlebnis mit spektakulären Fotomotiven.

# EINE TANKKARTE TRIFFT DEN NERV DER SCHÜTZEN



AVIA-CSO Ivo Hottinger vor einem restaurierten Saurer-Lastwagen von 1923. Solche Fahrzeuge spielten traditionsgemäss eine wichtige Rolle in der Treibstoffbelieferung in der Schweiz. Der Oldtimer wurde 1994 von AVIA ersteigert.

Der Schweizer Schiesssportverband und **AVIA** gehen gemeinsame Wege: Mit einer eigenen Tankkarte erhalten SSV-Mitglieder einen Rabatt von fünf Rappen pro Liter Treibstoff, gleichzeitig fliesst ein Beitrag in die Nachwuchsförderung.

**Interview und Fotos:** Christoph Petermann

**D**ie AVIA-Tankkarte stösst bei den Schützinnen und Schützen auf grosses Interesse. Die Zahl der Bestellungen übertrifft die Erwartungen deutlich. Wie es zur Partnerschaft mit dem SSV kam und welche Überlegungen dahinterstehen, erläutert AVIA-CSO Ivo Hottinger im Gespräch.

**Ivo Hottinger, innert kurzer Zeit wurden bereits 655\* AVIA-SSV-Tankkarten bestellt. Haben Sie mit diesem Erfolg gerechnet?**

Das hat uns ehrlich gesagt in diesem Ausmass völlig überrascht. In vergleichbaren Programmen baut sich das normalerweise langsam auf. Hier ging es unglaublich schnell. Das ist schlicht super. Und das, obwohl wir selbst noch gar keine eigenen Marketingaktivitäten gestartet haben.

**Was wäre denn normalerweise Ihr Vorgehen, um solche Kartenprogramme bekannt zu machen?**

Wir gehen aktiv raus zu den Vereinen, machen dort Aktionen oder sind an Anlässen präsent. Erst dann kommt Bewegung rein. Das braucht Aufwand und Budget. Beim SSV war die Nachfrage da, bevor wir überhaupt so weit waren. Wir mussten eigentlich gar nichts machen. (lacht)

**Was war Ihr erster Eindruck bei der Idee einer Partnerschaft mit dem SSV?**

Wir hatten relativ schnell das Gefühl: Das passt einfach. Schützinnen und Schützen sind mobil, viele Schiessanla-

gen liegen naturgemäss abgelegen, Wettkämpfe führen quer durch die Schweiz. Entsprechend naheliegend ist auch ein Angebot rund ums günstigere Tanken. Irgendwann sagten wir in den Vorgesprächen mit dem SSV spontan: Eigentlich müssten wir heiraten.

**Welche Überlegungen spielten zusätzlich eine Rolle?**

AVIA entstand 1927 in der Schweiz. Heute stehen hinter der Marke 10 unabhängige Schweizer Familienunternehmen, die gemeinsam das AVIA-Tankstellennetz betreiben. Swissness ist für uns kein blosses Schlagwort, sondern Realität. Und wer verkörpert Swissness besser als der Schweizer Schiesssportverband? Zudem tragen das AVIA-Logo und dasjenige des SSV die gleichen Farben, Rot-Weiss. Das unterstreicht, wie gut diese Partnerschaft zusammenpasst.

**Wie stark ist AVIA heute in der Schweiz vertreten?**

Wir haben das dichteste Tankstellennetz der Schweiz. Aktuell sind es rund 550 AVIA-Stationen. Seit der Kooperation mit ENI kommen weitere rund 300 dazu. Das heisst: Mit der SSV-Tankkarte kann man an rund 800 Stationen tanken.

**Ein wichtiges Element der Partnerschaft sind die drei Rappen pro Liter für die Nachwuchsförderung. Was steckt hinter diesem Ansatz?**

AVIA ist stark KMU-geprägt und arbeitet sehr eigenständig. Diese Struktur ermöglicht uns Nähe, Flexibilität und Verantwortung gegenüber unseren Kundinnen und Kunden. Deshalb verfolgen wir bewusst den Ansatz, mit Mehrwert zu überzeugen und etwas zurückzugeben. Diese Haltung stammt aus unserem Heizölgeschäft: Dort haben wir erlebt, dass viele Kundinnen und Kunden gerne einen freiwilligen Beitrag für gute Zwecke leisten. Ein schönes Beispiel war die Zusammenarbeit mit der Stiftung «Kinderhilfe Sternschnuppe», bei der sich zahlreiche Menschen engagiert haben. Dieses erfolgreiche Prinzip haben wir weiterentwickelt. So entsteht beim Tanken ganz unkompliziert die Möglichkeit, gleichzeitig Gutes zu tun. Im Fall der Partnerschaft mit dem SSV fliesst dieser Beitrag direkt in die Nachwuchsförderung.

**Was sagt Ihnen der Erfolg der Tankkarte über den SSV und seine Mitglieder?**

Dass der Verband bei seinen Mitgliedern offenbar gut verankert ist. Das ist nicht selbstverständlich. Wir kennen Beispiele aus anderen Sportorganisationen, wo solche Programme kaum genutzt wurden. Beim SSV merkt man: Die Mitglieder stehen offensichtlich hinter ihrem Verband und sind offen für solche Angebote.

**Welche Bedeutung hat die Partnerschaft mit dem SSV für AVIA?**

Ich sehe den SSV schon heute als einen sehr wichtigen Partner. Und ich bin überzeugt, dass er zu unserem grössten Partner werden kann. Das sagen wir nicht einfach so, sondern weil wir einen solchen Start in dieser Geschwindigkeit noch nie erlebt haben.

**Mit wie vielen Tankkarten rechnen Sie?**

Mittelfristig wären 2000 Karten bis Ende 2026 ein realistisches Ziel – das halte ich für machbar. Und wenn man weiter nach vorne schaut: Klar, langfristig 10'000 Karten wären natürlich Zukunftsmusik. Aber wenn es so weiterläuft wie bisher, ist vieles möglich.

**Der Mobilitätsmarkt ist im Wandel – von klassischen Treibstoffen bis zu neuen Antriebsformen. Wie positioniert sich hier AVIA?**

Wir setzen uns intensiv damit auseinander und tauschen uns mit Fachleuten aus, unter anderem von der EMPA (Eidg. Materialprüfungs- und Forschungsanstalt), sowie der ETH. Dort wird klar gesagt: Die Mobilität der

**« ICH BIN ÜBERZEUGT, DASS DER SSV ZU UNSEREM GRÖSSTEN PARTNER WERDEN KANN. »**

# VISIERLINIENVERLÄNGERUNG FÜR DEIN PE90



Kompatibel zu allen gängigen Sport-Visierungen.



**CHF 665.-**  
(inkl. MwSt.)



**CHF 755.-**  
(inkl. MwSt.)



**DEIN ANSPRUCH FÜRS EIDGENÖSSISCHE IST UNSER STANDARD IM SERVICE.**

**BUCHE JETZT DEINEN TERMIN!**

**052 / 551 20 39**  
**SERVICE@SIGSAUER.SWISS**

Ivo Hottinger sieht in der Partnerschaft mit dem SSV grosses Potenzial.



Zukunft wird nicht nur eine Lösung haben. Es wird verschiedene Energieträger parallel geben.

#### Was heisst das konkret für AVIA?

Wir glauben an einen Mix. Elektrifizierung ist wichtig, gerade für Pendler. Im Schwerverkehr sehen viele Fachleute Potenzial bei Wasserstoff. Ich persönlich glaube, dass synthetische Treibstoffe langfristig einen grossen Teil des heutigen Treibstoffes ersetzen könnten. Synthetische Treibstoffe sind für uns besonders interessant, weil sie sich über die bestehende Treibstoff- und Tankstelleninfrastruktur nutzen lassen. Als Energieanbieter mit eigener Infrastruktur sind wir nicht auf einen einzelnen Energieträger festgelegt. Wir schauen, was sinnvoll ist und was nachgefragt wird – pragmatisch, nicht ideologisch.

#### Aber Benzin wird noch länger bleiben?

Davon gehen wir aus. Auch in 10 oder 15 Jahren wird es Benzin noch geben. Es gibt Anwendungen und Fahrzeuge, wo Alternativen nicht so einfach umsetzbar sind. Die Mobilität entwickelt sich weiter, aber nicht alles verschwindet von heute auf morgen.

#### AVIA ist auch im Heizölgeschäft stark. Gibt es Überlegungen, die Partnerschaft mit dem SSV auch dort auszubauen?

Ja, das prüfen wir konkret. Die Idee ist, ein ähnliches Modell wie bei der Tank-

karte anzubieten: SSV-Mitglieder könnten beim Heizölbezug profitieren, und gleichzeitig würde ein Beitrag an den Verband fließen. Der Grundgedanke ist derselbe: Wer ohnehin Energie bezieht, kann dabei gleichzeitig etwas für den Verband und den Nachwuchs tun.

#### Und wie sieht es bei Elektroautos aus – ist dort ein ähnliches Modell denkbar?

Aktuell ist das noch im Aufbau, daher können wir dort heute noch keine Rabatte anbieten. Langfristig ist das jedoch klar ein wichtiges Thema für uns. Mit AVIA Volt sind wir im Bereich Laden gut aufgestellt. Die Idee ist ähnlich wie bei der Tankkarte: Wer lädt, spart und könnte gleichzeitig auch etwas für den Verband leisten. Allerdings stehen wir hier wie gesagt noch ganz am Anfang. ●

\*Stand Mitte Februar 2026



## AVIA-TANKKARTE FÜR SSV-MITGLIEDER

SSV-Mitglieder profitieren mit der AVIA-Tankkarte von direkten Vergünstigungen beim Tanken – und unterstützen gleichzeitig den Nachwuchs im Schiesssport.

Die wichtigsten Vorteile:

- 5 Rappen Rabatt pro Liter Treibstoff
- Zusätzlich 3 Rappen pro Liter für die Nachwuchsförderung des SSV
- Karte kostenlos, keine Depot-, Jahres- oder Administrationsgebühren
- Kombinierbar mit Aktionen an AVIA- und ENI-Tankstellen
- Zahlung auch in Shops und Waschanlagen möglich
- Monatsrechnung per Post oder E-Mail
- Kostenloser Pannendienst in Europa (privat)



Bestellung und Tankstellenverzeichnis

« WER VERKÖRPERT SWISSNESS BESSER ALS DER SCHWEIZER SCHIESSSPORTVERBAND? »

# EIN ABSCHIED OHNE DRAMA

15 Jahre Spitzensport, drei Olympische Spiele, Dutzende Medaillen: Ausnahmeathletin **NINA CHRISTEN** beendete Ende 2025 ihre Karriere auf höchstem Niveau. Nicht aus Müdigkeit, nicht aus Zwang, sondern nach einem langen, bewussten Entscheidungsprozess. Die Nidwaldnerin über ihren Rücktritt, das Loslassen und den Mut zum Neuanfang.

**Text:** Renate Geisseler **Fotos:** Chris Iseli, fotozug.ch, Keystone-SDA, zVg

**D**er Entscheid kam nicht plötzlich: Kein bestimmter Moment, kein dramatischer Wendepunkt. Und doch ist er endgültig. Nina Christen, die erfolgreichste Sportschützin in der Geschichte des Schweizer Schiesssports, tritt vom Spitzensport zurück. Nach 15 Jahren – ihrem halben Leben – auf höchstem Niveau, nach drei Olympischen Spielen und einer Karriere, die einmalig in der Geschichte des Schweizer Schiesssports war.

«Ich wusste schon nach Paris: Jetzt kommt das Jahr der Entscheidung», sagt Christen. Noch einmal einen kompletten Olympia-Zyklus in Angriff zu nehmen, hätte ein hundertprozentiges Commitment verlangt; für vier weitere Jahre. «Und wenn ich dieses Commitment nicht mehr geben kann, dann muss ich ehrlich sein. Dann ist Aufhören die einzig richtige Entscheidung.»

## MEHR SPASS STATT PUNKTE

Es ist ein Satz, der viel über Christens Blick auf Leistung verrät: «Der Aufwand und der Ertrag stimmten für mich nicht mehr ganz überein.» Gemeint sind nicht nur Resultate, sondern die Gesamtbilanz aus Einsatz und innerem Gewinn. «Alles, was ich in den Sport hineinstecke, gibt mir nicht mehr gleich viel zurück, wie früher.»

Sie mache diesen Schritt aus einer Position der Stärke. «Ich bin in der glückli-

«**ICH WUSSTE SCHON NACH PARIS 2024: JETZT KOMMT DAS JAHR DER ENTSCHEIDUNG.**»

**Nina Christen**  
Schiesssport-Legende

chen Lage, dass ich nicht aufhören muss, sondern darf.» Viele Erfolge, viele erfüllte Ziele. Und dennoch der Wunsch, ihre Energie neu zu verteilen. «Nach 15 Jahren im gleichen System ist es Zeit für etwas anderes.»

Die schlagfertige Rothaarige verlässt den Spitzensport; nicht aber den Schiesssport. Sie wird weiter schießen, als Hobby, aus Freude. Vielleicht sogar erstmals 300m, gemeinsam mit ihrem Bruder. «Einfach, damit es wieder Spass macht.»

## «VON MIR GIBT ES KEIN COMEBACK»

Der Rücktritt ist nicht das Resultat von körperlichen Problemen. «Ich könnte noch lange schießen», so die 32-Jährige. «Das ist kein Sport, wo der Körper plötz-







# « ICH MUSSTE MICH NIE AN DEM FESTHALTEN, WAS FEHLT. »

**Nina Christen**  
Olympiasiegerin 2021

lich sagt: Es geht nicht mehr.» Vielmehr war es ein schleichender Prozess, eine wohl überlegte Entscheidung, der auch intensive Gespräche mit ihrer Sportpsychologin vorausgegangen seien. «Ich habe mir mindestens ein Jahr Zeit genommen. Ich wollte sicher sein.» Sicher auch deshalb, weil es für sie kein Zurück geben wird. «Von mir gibt es kein Comeback. Ich weiss, wie viel Aufwand es braucht, wieder reinzukommen.»

Nach Olympia aufzuhören sei für sie nie in Frage gekommen. Zu emotional, zu ungeordnet. «Nach jedem Olympia hatte ich ein Gewusel an Emotionen. Das wären die falschen Momente gewesen für eine Entscheidung dieser Tragweite.»

## DREI OLYMPISCHE SPIELE, DREI WELTEN

Rio, Tokio, Paris. Christen hat alles erlebt: das Olympische Dorf als Partyzone,

Spiele ohne Zuschauer während der Pandemie und Spiele im Herzen Europas. «Ich habe wirklich alles gesehen.» Stress oder Angst habe sie die letzte WM dennoch nicht spüren lassen, obwohl sie wusste, dass es die letzte sein würde. «Im Wettkampf habe ich höchstens einmal daran gedacht.»

Dass in ihrer beeindruckenden Medaillensammlung ein Weltmeistertitel im Einzel fehlt, beschäftigt sie nicht. «Ich musste mich nie an dem festhalten, was fehlt.» Viel eindrücklicher sei die Konstanz: zehn Jahre lang, Saison für Saison, immer wieder auf dem Podest. «Diese Ausdauer; das beeindruckt mich heute am meisten an mir selbst.»

## DIE ERFOLGREICHSTE SCHÜTZIN DER SCHWEIZ

Wenn Christen auf ihre Karriere zurückblickt, denkt sie weniger an einzelne Hö-



2021 steht die Olympiasiegerin im Blitzlichtgewitter ungeahnten Ausmasses.



Seit Oktober 2025 besitzt Nina Christen eine Privatpilotenlizenz.

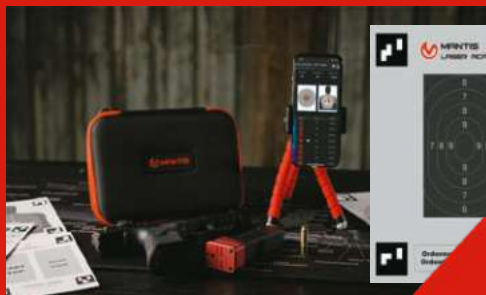
ANZEIGE



## MANTIS LASER ACADEMY

### Treffer-Analyse

9mm Laserpatrone  
NEU: mit Ordonnanz-Scheibe



Triff uns an der  
int. Waffenbörse  
in Luzern vom  
27.-29. März 2026.



Jetzt online bestellen  
[www.schiesstrainer.ch](http://www.schiesstrainer.ch)

## MANTIS X10 ELITE

### Abzugs-Analyse

Für alle Kurz- und Langwaffen  
geeignet, trocken und scharf.





Christens grösster Triumph: Sie krönt sich in der Königsdisziplin zur Olympiasiegerin.

hepunkte als an das Ganze. An die frühe Förderung, an den direkten Sprung von den Juniorinnen in die Elite, an Menschen, die an sie glaubten, als andere zweifelten. «Ohne dieses Vertrauen wäre mein Weg so nicht möglich gewesen.»

Sie war sich immer bewusst: Spitzensport ist kein Soloprojekt. Familie, Trainer, Verband, Verein, Sponsoren, Freiwillige: «Alle Zahnräder greifen ineinander». Besonders dankbar ist sie ihrer Familie, ihrem Bruder, der stets einen Schritt zurückstand, und ihrem Partner Camille. «Wäre er nicht der, der er ist, wäre meine Karriere nie so verlaufen.»

#### DER LETZTE VORHANG FÄLLT

Anfang Januar 2026 schloss sich für sie das finale Kapitel ihrer Karriere als Sportprofi. An der Kadertagung im Haus des Sports in Ittigen, wurde die langjährige Top-Athletin vom Spitzensport-Team würdig verabschiedet. «Du hast dem SSV so viel gegeben. Ich glaube, viele Juniorinnen und Junioren sind heute auch hier, weil sie dich erlebt haben», sagte Annik Marguet, Leiterin der Abteilung Nachwuchsförderung, in ihrer Ansprache.

Für die Geehrte war es der Moment, ihren Gefühlen freien Lauf zu lassen. Emotionen, die sie als Athletin lange kaum zugelassen hatte, um den Fokus stets auf das Wesentliche zu richten. Dafür wurde sie nicht selten auch kritisiert. «Daran habe ich in den letzten Jahren bewusst gearbeitet», räumt Christen ein. «Ich habe realisiert, dass Siege nur halb so schön sind, wenn ich mir keine Emo-

tionen erlaube.» In ihrer Abschiedsrede wandte sie sich an die neuen Kaderjuniorinnen und -junioren und betonte, dass nachhaltiger Erfolg nur möglich sei, wenn man an sich selbst glaube und niemals aufgebe.

#### NACH DEM SPITZENSORT IST VOR DEM LEBEN

Was kommt jetzt? Eine klare Antwort gibt es nicht; bewusst nicht. Die Nidwaldnerin steht mit Anfang 30 an einem Punkt, an dem andere ihre Berufswahl treffen. «Diese Phase habe ich als Athletin übersprungen. Jetzt hole ich sie nach.»

Sie will schnuppern, ausprobieren, lernen. Interesse hat sie unter anderem an der Gesundheitsbranche und der Fliegerei. Eine Privatpilotenlizenz besitzt sie bereits. «Ich brauche Struktur, aber zuerst auch eine Pause.» Trainerin zu werden, ist aktuell kein Thema. «Ich brauche Distanz zum Spitzensport.» Vielleicht in fünf Jahren, vielleicht nie.

#### EIN RÜCKTRITT MIT KLARHEIT

Nina Christen verabschiedet sich nicht im Zorn, nicht erschöpft, nicht leer. Sondern reflektiert, dankbar und überzeugt. «Es ist richtig so.»

Der Schiesssport verliert eine Ausnahmekönnerin. Die Schweiz eine Athletin, die über Jahre hinweg Massstäbe gesetzt hat. Und Nina Christen gewinnt etwas, das im Spitzensport oft zu kurz kommt: Zeit, Raum und die Freiheit, neu anzufangen. Und das womöglich über den Wolken. ●

## CHRISTENS MEILENSTEINE

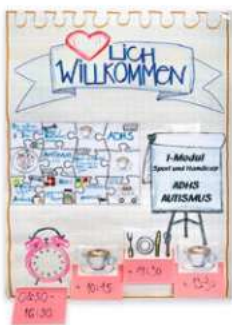
- 2006:** Erster Jungschützenkurs Winter 2006/07
- 2009:** Aufnahme ins Nachwuchskader
- 2011:** Erster Schweizermeistertitel Aufnahme in die Junioren-Nationalmannschaft
- 2014:** Maturaabschluss Sportklasse Vizeweltmeisterin Juniorinnen Direkter Übertritt in die Elite-Nationalmannschaft
- 2015:** Erste Teilnahme an Elite-Europameisterschaften Erste Sportschützin in der Winter-Spitzensport-RS
- 2016:** Erste Olympische Spiele in Rio (6. und 16. Rang)
- 2017:** Anstellung als Zeitmilitär
- 2018:** CISM-Weltmeisterin
- 2019:** Quotenplatzgewinn und erster Weltcup-sieg Vize-Europameisterin 10m European Games mit Silber und Gold Europameisterin 50m 5. Rang CISM-World Games
- 2021:** Gold und Bronze an den Olympischen Spielen in Tokio
- 2022:** Eröffnung des Nina-Christen-Wegs in Wolfenschiessen
- 2023:** Übergabe der Schiessbekleidung von Tokio 2020 ins Olympische Museum in Lausanne Drei Mal Gold, einmal Silber und ein Quotenplatz an den European Games CISM-Weltmeisterin
- 2024:** Erste Schützin und erste Schweizerin, die den Award CISM Athlete of the Year (female) erhält Olympische Spiele in Paris (21. und 23. Rang)
- 2025:** Erlangen der Privatpilotenlizenz Vize-Weltmeisterin im Team Rücktritt per Ende Dezember



# WILLKOMMEN IM KOPF MIT HOCHFREQUENZ

**ADHS UND ASS** bremsen nicht automatisch – im Gegenteil: sie können beflügeln. Ein Pilotkurs des SSV mit Swiss Olympic zeigt, wie Trainerinnen und Trainer dieses Potenzial im Training und Wettkampf freilegen.

**Text und Fotos:** Michael Schenk



Auf einem Parcours erleben die Teilnehmer am eigenen Leib, wie sich Reizüberflutung anfühlt.



**E**s beginnt mit einem Chaos-Parcours: Die Teilnehmenden in der Schiessanlage Lostorf bei Buchs im Kanton Aargau werden die Augen verbunden. Dann gilt es, einen Parcours zu bewältigen. Links brüllt dir jemand Navigationskommandos ins Ohr: «Links! Knie hoch! Jetzt über das Hindernis!» Rechts prasseln Wissensfragen auf dich ein: «Wie viele Seen hat die Schweiz?», «Wann wurde die Eidgenossenschaft gegründet?», «Wie viele Planeten hat unser Sonnensystem?» Dazu dröhnen Musik, Rufe, Pfliffe, Stimmen. Puls hoch, Boden weg, Kopf voll. Genau darum geht es hier: Reizüberflutung nicht nur zu erklären, sondern körperlich erlebbar zu machen.

Diese Übung war der Auftakt zu einem Kurs, der im Schweizer Sport Neuland betritt: Der erste intermodale Pilotkurs «ADHS/ASS im Sport». Initiiert wurde er vom Schweizerischen Schiesssportverband (SSV) unter Ausbildungsleiter Roland Steiner, finanziell mitgetragen von Swiss Olympic. Das Ziel: Trainerinnen und Trainer Werkzeuge geben, um neurodiverse Athletinnen und Athleten besser zu verstehen – und Trainings so zu bauen, dass sie Potenzial freilegen, statt es unabsichtlich zu blockieren.

Der Pilot war restlos ausgebucht. «Er hätte mehrfach geführt werden können», sagt Steiner. «Das zeigt, wie sehr das Thema unter der Oberfläche brodelt. Bisher hatten wir gute Intuition, aber keine Struktur. Jetzt schaffen wir eine.» Dieser Satz ist das Programm: Weg vom Bauchgefühl,

## « BIS JETZT HATTEN WIR KEINE STRUKTUR. JETZT SCHAFFEN WIR EINE. »

**Roland Steiner**

Leiter Bereich Ausbildung und Richter beim SSV

hin zu einem gemeinsamen Framework, das über Sportarten hinweg funktioniert. Für 2026 sind weitere Kurse geplant – organisiert in Zusammenarbeit mit Swiss Olympic. Wichtig: Der Kurs soll für alle Sportarten offen bleiben. «Im Idealfall rechnen wir mit vier bis fünf Kursen», so Steiner. Die aktuelle Engstelle sei, genügend Ausbilder zu finden, die das Wissen fundiert und praxisnah vermitteln können. Geleitet wurde der erste Kurs von Joena Parkinson (esa-Expertin, PluSport) zusammen mit Conny Blaser-Kunz (Ressortleiterin Jugendausbildung und J+S-Verbandscoach im SSV – und Mutter zweier ADHS-Knaben). Parkinson leitet in Zofingen u.a. eine Trainingsgruppe mit ADHS-Kindern und bringt damit die Realität mit in den Raum: Wo Theorie endet, beginnt

Umsetzung – und genau dort entscheidet sich, ob ein Kurs Wirkung entfaltet.

### WENN REIZFLUT ZUM RAKETENSTART WIRD

ADHS (Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung) und ASS (Autismus-Spektrum-Störung) sind zwei unterschiedliche neurobiologische Varianten – mit vielen Überschneidungen. Beide betreffen, wie Reize wahrgenommen, gefiltert, priorisiert und verarbeitet werden. Im Alltag wird das oft mit Unverständnis etikettiert: Zu laut, zu schnell, zu impulsiv – oder zu still, zu «apathisch», zu «stur». Kinder, die nicht sitzen können. Jugendliche, die plötzlich dichtmachen. Erwachsene, die nicht abschalten oder in Meetings entweder zu viel reden oder komplett verstummen. Viele werden gemahnt, gemobbt, ausgegrenzt oder «optimiert», bis der Selbstwert leise verhungert. Und während die Gesellschaft Vielfalt gern feiert, verwechselt sie neurologische Vielfalt im Alltag erstaunlich schnell mit Fehlfunktion.

Im Sport gelten oft andere Gesetze. Wo die Welt überfordert, kann Training Ordnung stiften: Klare Regeln, ritualisierte Ablä-

fe, sichtbare Fortschritte, Feedback in Echtzeit. Bewegung bündelt Energie, macht Emotionen greifbar, gibt dem Nervensystem einen Kanal. Eine Kursleiterin sagt sinngemäss: Sport ist einer der wenigen Räume, in denen Impulsivität situativ belohnt werden kann. Reaktionsschnelligkeit wird Talent. Die Liste prominenter ADHS-Athletinnen und -Athleten liest sich wie eine olympische Hall of Fame: Schwimmlegende Michael Phelps, Turnkönigin Simone Biles, Tennis-Ass Serena Williams, Snowboard-Ikone Shaun White uvm. Athletinnen und Athleten, bei denen Hochfrequenz nicht wegtherapiert, sondern in Performance übersetzt wurde.

Eine Kursteilnehmerin, Sportlehrerin mit Erfahrung im Sonderschulbereich, formuliert es so: «Bewegung ist die Brücke zwischen Chaos und Kontrolle.» Im Sport entstehen Strukturen, wo im Alltag Überforderung herrscht. Wer das verstanden hat, erkennt: ADHS ist nicht per se ein Defekt – es ist ein anderes Betriebssystem. Und Betriebssysteme bewertet man nicht moralisch, man lernt sie zu bedienen.

Just dort setzt der Kurs an: Was brauchen diese Athletinnen und Athleten? Mehr Geduld? Eine andere Sprache? Mehr Verständnis? Die Antwort ist unbequem, weil sie Arbeit bedeutet: Alles zusammen – plus Struktur. Der



Der erste ADHS-Kurs fand in der Schiessanlage Lostorf bei Buchs im Kanton Aargau statt.



## « MAN MUSS MENSCHEN MIT ADHS UND ASS NUR IN DER RICHTIGEN SPUR LAUFEN LASSEN. »

**Rita Albrecht-Zander**

Fachspezialistin Inklusion bei Swiss Olympic

Kurs vermittelt dafür ein praxisnahes Werkzeug: Das 6+1-Modell (s. Box) – aus pädagogischer Praxis und neuropsychologischer Forschung abgeleitet. Es zeigt, wie sich Trainingssettings so gestalten lassen, dass Fokus wahrscheinlicher wird als Frust: klare, knappe Kommunikation; wenige Regeln;

visuelle Hilfen; reizarme Umgebungen, wo möglich; kleine Schritte statt «fünf Aufgaben auf einmal»; sofortige Rückmeldung; und – erstaunlich wirksam – Ordnung im Material. Ein Beispiel: Statt einen Parcours lange zu erklären, zeigt die Trainerin oder der Trainer ihn vor und lässt ihn direkt durchlaufen. «Sehen – Tun – Verstehen» ersetzt «Hören – Verwirrtsein – Scheitern». In der Praxis ist das kein pädagogischer Kosmetiktrick, sondern ein Gamechanger: Weniger Interpretationschaos, mehr Selbstwirksamkeit, mehr Ruhe im System.

### WAHRNEHMUNG UND WIRKLICHKEIT

Ein zentraler Teil des Kurses zeigt, wie schnell Trainerinnen

Bis auf den letzten Platz ausgebucht: Am Pilot-Kurs nahmen 15 Personen teil.





Wie werden Informationen in einem Gehirn mit ADHS wahrgenommen? Auf dem Parcours erlebte man dies selbst.

und Trainer Verhalten falsch interpretieren. Hallenlärm, grelles Licht, wechselnde Kommandos, Musik, Stimmen, Bewegung – alles gleichzeitig. Für neurotypische Menschen ist das oft «normale Kulisse». Für solche mit ADHS oder ASS, mit eben einem anderen Betriebssystem, kann es ein permanentes Feuerwerk an Informationen sein, das ungefiltert ins Gehirn rauscht. Das Nervensystem arbeitet auf Hochbetrieb: Jede Bewegung im Augenwinkel, jedes Pfeifen, jede Zwischenansage will verarbeitet werden. Konzentration kostet Energie – manchmal deutlich mehr als bei anderen.

Wird diese Energie überstrapaziert, reagieren Betroffene nicht «absichtlich falsch», sondern mit Überforderung und Selbstregulation. Ein impulsiver Kommentar, eine abrupte Bewegung, ein Abbruch mitten in der Übung – das sind oft Versuche, Kontrolle zurückzugewinnen. «Viele Trainer interpretieren solche Reaktionen als Disziplinproblem», sagt Kursleiterin Parkinson. «Dabei ist es eine Stressreaktion. Das Gehirn will kurz aussteigen, um wieder Ordnung zu schaffen.» Der Schlüssel liegt im Verstehen, nicht im Bewerten. Ein Kind, das im Kreis läuft, lenkt sich nicht zwingend ab – es reguliert sich. Ein Jugendlicher, der mitten im Training schweigt, ist nicht automatisch

respektlos – er schützt sich vor Reizüberflutung. Kurz: ADHS ist kein Handicap – es ist ein Booster. Aber nur, wenn wir wissen, wie wir ihn führen.

Diskutiert wurde auch die Frage: Sind ADHS- und ASS-Athletinnen und -Athleten im Einzelsport besser aufgehoben als im Team? Einzelsport bietet oft mehr Kontrolle und weniger soziale Komplexität – also weniger Reizlast. Gleichzeitig kann Teamsport sehr gut funktionieren, wenn die Strukturen stimmen. Wer ADHS hat, kann ein Team elektrisieren, inspirieren, manchmal herausfordern. Es sind Spielerinnen und Spieler, die selten «nach Plan» funktionieren, aber oft genau jene sind, die ein Spiel kippen, wenn andere Routine abspulen. Der Umkehrschluss gilt ebenfalls: Überforderung im Kollektiv kann eskalieren – impulsive Fouls, Konflikte, Rückzug. Klar, dass hier auch Wissen und Verständnis der Mitspieler gefragt sind.

### GELEBTE INKLUSION

Der Pilot in Buchs war insofern kein theoretischer Diskurs, sondern gelebte Inklusion: 15 Traineeinnen und Trainer u.a. aus Karate, Flag Football, Gymnastik, Schulsport und Schiessen arbeiteten, lachten, tasteten sich durch simulierte Überforderung – und lernten, wie man aus «zu viel» wieder «genau richtig» macht. Die Resonanz war eindeutig: Wunsch nach Fortsetzungen, vertiefenden Modulen, Austauschplattformen. Swiss Olympic verfolgt das Projekt aufmerksam, denn die Idee ist größer als ein Kurs: Sport als Ort, an dem neurologische Vielfalt nicht als Handicap gilt, sondern als Energieform, die man richtig führen kann. Oder wie es Rita Albrecht-Zander, Fachspezialistin Inklusion bei Swiss Olympic und Kursteilnehmerin, formuliert: «Wir reden oft von Förderung. Aber manchmal muss man Menschen mit ADHS und ASS gar nicht fördern – man muss sie nur in der richtigen Spur laufen lassen.»

## DAS 6 + 1-MODELL

Das 6+1-Modell basiert auf Erkenntnissen aus Neurodidaktik, Sportpädagogik und Inklusionsforschung. Zentrales Prinzip: Das Gehirn braucht Orientierung. Fehlt sie – etwa bei ADHS oder ASS – gerät das Nervensystem in Alarm. Klarheit, Vorhersagbarkeit und visuelle Struktur senken Stress und ermöglichen erst Konzentration, Lernen und Leistung:

### 1. Klare Führung:

Ruhige, konsequente Führung wirkt als externer Regulator: Sie senkt Cortisol, stabilisiert Aufmerksamkeit und vermittelt Sicherheit.

### 2. Klare Kommunikation:

Kurze, eindeutige Sätze mit Blickkontakt aktivieren das orientierende Netzwerk im Frontalhirn. Visuelle Unterstützung (Piktogramme, Gesten) erhöht das Aufgabenverständnis neurodiverser Gruppen um bis zu 40 Prozent.

### 3. Klare Regeln:

Wiederkehrende Abläufe schaffen Sicherheit. Wenige, stabile Regeln reduzieren Amygdala-Aktivität und senken den Stresspegel.

### 4. Klare Umgebung:

Strukturierte Räume, feste Plätze und reduzierte Reize entlasten das Arbeitsgedächtnis und stärken exekutive Funktionen.

### 5. Klare Schritte:

Komplexes wird in kleine Handlungseinheiten zerlegt. Jeder Zwischenschritt setzt Dopamin frei: Schritt – Feedback – Erfolg statt Chaos – Frust – Abbruch.

### 6. Klare Rückmeldung:

Sofortiges, präzises Feedback aktiviert das Belohnungssystem und stärkt Selbstwirksamkeit – konkret statt pauschal.

### +1 Ordnung im Material:

Farbodes und feste Plätze entlasten das visuelle Gedächtnis. Das Gehirn erkennt Muster, spart Energie und investiert sie in Fokus, Koordination und emotionale Regulation.



Weitere  
Informationen

Passend zur Zeitumstellung am  
29. März 2026 – jetzt bestellen!

**ANGEBOT**  
**249.-**  
STATT 299.-



Aktionszeitraum 27.03.2026 - 01.06.2026 | Solange Vorrat



[shop.swissshooting.ch](http://shop.swissshooting.ch)



**Mit uns  
gewinnt  
der  
Sport.**



Swisslos fördert jede Facette der Schweiz

Mit unserem Gewinn von rund 450 Millionen Franken unterstützen wir Jahr für Jahr über 20'000 gemeinnützige Projekte aus Kultur, Sport, Umwelt und Sozialem. Mehr auf [swisslos.ch/guterzweck](http://swisslos.ch/guterzweck)

**SWISSLOS**  
Unsere Lotterie



# KURSPLAN JUGEND+SPORT (J+S) UND ERWACHSENENSSPORT (ESA)

Kursname	Kursnummer	Kursprache	Kursdatum	Kursort
esa Leiterkurs Gewehr + Pistole Teil 1	SSV 209077	Deutsch	05.-07.06.2026	Buchs AG
esa Leiterkurs Gewehr + Pistole Teil 2	SSV 209078	Deutsch	19.-21.06.2026	Buchs AG
Modul Fortbildung Leiter/in	SSV 208875	Französisch	09.06.2026	Villeneuve
Psyche Talent	SSV 208349	Deutsch Französisch	14.08.2026	Magglingen
Kommunikation Talent	SSV 208352	Deutsch Französisch	15.08.2026	Magglingen
Coaching Talent	SSV 208350	Deutsch Französisch	16.08.2026	Magglingen
Modul Fortbildung Leiter/in	SSV 208354	Deutsch	26.09.2026	Luzern
Modul Fortbildung Leiter/in	SSV 208355	Französisch	26.09.2026	Magglingen
Psyche Foundation/Reglemente	SSV 208356	Deutsch Französisch	10.-11.10.2026	Magglingen
Vertiefung Psyche esa	SSV 208370	Deutsch Französisch	10.-11.10.2026	Magglingen
Technik Foundation Gewehr 10m	SSV 208357	Deutsch Französisch	17.-18.10.2026	Magglingen
Modul Fortbildung Leiter/in	SSV 208358	Deutsch	17.10.2026	Magglingen
Kommunikation Foundation	SSV 212545	Italienisch	24.10.2026	Bellinzona
Coaching Foundation	SSV 212544	Italienisch	25.10.2026	Bellinzona
Fachtagung Ausbildung	SSV 208359	Deutsch Französisch	07.11.2026	Magglingen
Trainingsplanung/Trainingssteuerung	SSV 208360	Deutsch Französisch	14.-15.11.2026	Magglingen

**Wichtig: Anmeldeschluss ist jeweils 2 Monate vor dem Kursdatum!**

**KURSPLAN 2027 JETZT ONLINE**



Kursplan Gewehr



Kursplan Pistole



Kursplan esa

# DAS ZWEITE LEBEN DES EINSTIGEN AUSNAHMETALENTS

**LUKAS GRUNDER** gewann als Junior, was es zu gewinnen gab. Der Winterthurer Pistolenschütze holte gar einen Olympia-Quotenplatz für 2012 in London – bevor er mit seinem abrupten Rücktritt viele schockierte. Mittlerweile 35, steht er wieder ab und zu am Schiessstand.

Text: Philipp Rindlisbacher Fotos: z/vg



Lukas Grunder gewann an internationalen Wettkämpfen unzählige Medaillen.

**D**ie Pokale und Medaillen hat er noch. Irgendwo im Keller. Verpackt in einer Schachtel. Die Erinnerungen an die Erfolge sind nicht verblasst. Aber sie wirken für Lukas Grunder wie aus einer anderen Zeit. Fast ein wenig wie aus einem anderen Leben.

Grunder ist 35, beim Medizintechnikunternehmen Zimmer Biomet arbeitet er als Senior Teamleader. Der Winterthurer ist aber auch ehemaliger Spitzensportler, ja mehr als das: Unter den Pistolenschützen galt er als Ausnahmetalent, berufen zu Höchstem, so schien es. Journalisten schrieben in seinem Zusammenhang dann und wann vom «Roger Federer des Schiess-

sports». Manch einer sah in ihm einen künftigen Olympiasieger.

Doch es ist anders gekommen. Und Grunder erschrickt beinahe, als ihm im Gespräch bewusst wird, dass sein Rücktritt schon 14 Jahre zurückliegt.

## FÜNFMAL GOLD AN DER EM

Grunder war ein Schulbub, als er während den Sommerferien in mehrere Sportarten hineinschnupperte. Das Schiessen gefiel ihm, und die Pistole hatte er verblüffend schnell im Griff. Im Handumdrehen schaffte er es ins Regionalkader, bald schon war er Teil des nationalen Kaders. Meistens nahm er zwei Stufen auf Mal, teils wusste er kaum, wie ihm geschieht.

Grunders Aufstieg war kometenhaft, «ich bin quasi in diese Spitzensport-Welt hineingerutscht», hält er fest. Bald trainierte er über 30 Stunden pro Woche auf dem Brünig und Kerenzerberg, neben der Lehre als Polymechaniker, versteht sich. Wenn er irgendwo an einem Wettkampf teilnahm, dann überzeugte er meistens auch – nicht nur auf nationalem Parkett, auch auf internationaler Bühne. Grunder schoss in China, Südkorea und in den USA. In Kroatien, Russland und Serbien. In Australien, Italien und Spanien. 2008 sorgte er für Schlagzeilen, als er an der Europameisterschaft der Junioren fünfmal Gold gewann. Ein Jahr später triumphierte er mit der Luftpistole am Weltcup in

« ICH BIN QUASI IN  
DIESEN SPITZENSORT-WELT  
HINEINGERUTSCHT. »

**Lukas Grunder**  
Ehemaliger Kaderschütze



# Präzision in jedem Schuss!



Art. Nr. 37.0072 Lapua KK-Patrone .22lr., Midas+  
**CHF 20.95/50 Stk.**

Jetzt Munition einschossen!  
Termin vereinbaren unter:



041 499 90 40

Mailand – es war sein Durchbruch bei der Elite. Von der Sporthilfe wurde Grunder zum Schweizer Nachwuchsathlet des Jahres ausgezeichnet. Und: Er holte einen Quotenplatz für die Olympischen Spiele 2012 in London. Wo ihn einige als Medaillenkandidat gehandelt hätten.

### DIE MOTIVATION WAR WEG

Grunder war der Hoffnungsträger einer Ära, in der die Schweizer Schützen noch nicht regelmässig Olympia-Medaillen nach Hause brachten. «Es war eine schöne Zeit», sagt er. Eine, die abrupt endete.

2011 hörte Grunder auf, mit 21 – die Meldung sorgte schweizweit für Erstaunen. Für Aussenstehende kam die Nachricht aus dem Nichts. «Ich hatte die Motivation verloren», sagt er. Wobei das nicht der einzige Grund war.

Als Zeitsoldat beim Militär hatte der mehrfache Schweizer Meister eine 50-Prozent-Anstellung, die restliche Entschädigung hätte gemäss Abmachung vom Schweizer Schiesssportverband kommen sollen. Es klappte nicht nach Grunders Vorstellungen, und gewisse Unstimmigkeiten mit seinem Trainer führten zu einem Vertrauensverlust. «Alle meine Kollegen verdienten viel mehr Geld als ich. Phasenweise lebte ich unter dem Existenzminimum – und ich hatte Angst, beruflich den Anschluss zu verlieren», sagt Grunder. Die Summe all dieser Faktoren habe ihn zum Aufhören verleitet, «aber klar, wäre ich Golfer, Skifahrer oder Tennisspieler



Lukas Grunder hatte gute Chancen für eine Teilnahme an den Olympischen Sommerspielen 2012 in London.

gewesen, hätte es diesen Rücktritt nicht gegeben».

Bereut hat er den Schritt nie, nicht einmal während der Olympischen Spiele 2012, an denen er aller Voraussicht nach hätte teilnehmen dürfen. «Nur als Tourist nach London zu reisen, wäre nichts für mich gewesen. Nach allem, was geschehen war, stimmte die Form nicht mehr. Finalchancen hätte ich kaum gehabt.» An seiner Stelle wurde Fabio Ramella aufgeboten, als erster Schweizer Tontaubenschütze überhaupt. «Das freute mich sehr für ihn», sagt Grunder, der beteuert, dass er eine super Zeit als Leistungssportler hatte. Und auf seine Beziehung zum Verband angesprochen, stellt er klar: «Es lief zwar nicht alles perfekt für mich, aber viele Dinge funktionierten hervorragend. Alle Auslandsreisen und Trainingscamps wurden bezahlt, es war immer alles bestens organisiert.»

### DIE KONTAKTE SIND ABGERISSEN

Reaktionen auf sein Karriereende gab es durchaus, der Verband ver-

suchte ihn umzustimmen, «und einige Kollegen sagten mir, ich würde doch spinnen», erzählt Grunder schmunzelnd. Ein Comeback schloss er damals nicht kategorisch aus, ernsthaft damit auseinandergesetzt hat er sich aber nie.

Von den jüngsten Erfolgen der Schweizer Schützinnen und Schützen zeigt sich Grunder beeindruckt, das nationale Leistungszentrum in Magglingen sei eine wunderbare Sache. Er pflege zwar keine Kontakte mehr zur Szene, aber dass die Schweiz an Grossanlässen regelmässig Medaillen hole, sei beeindruckend, «erst recht bei der enormen internationalen Konkurrenz».

Sportlich ist Grunder nach wie vor aktiv, er mag Crossfit, Boxen und brasilianisches Jiu Jitsu. Nach dem Rücktritt stand er eine halbe Ewigkeit nicht mehr am Schiessstand, bis er vor zwei Jahren wieder einmal hinging. Seither schießt er ab und zu, nur noch mit dem Grosskaliber und nicht an Wettkämpfen, «aber es macht mir wieder Spass».

«**DIE FORM STIMMTE NICHT MEHR. FINALCHANCEN HÄTTE ICH KAUM GEHABT.**»

**Lukas Grunder**

Ehemaliger Kaderschütze

Chiara Dindo  
(SSP/MM)



# ARE YOU READY? STANDBY! BEEP!

Dynamische Sportschützinnen und Sportschützen kennen den Beginn dieses Liedes. Am 1. und 2. November 2025 boten uns im Schiessstand Widstud 108 Teilnehmende der **SCHWEIZERMEISTERSCHAFTEN IDPA** ihre Interpretation einer sorgfältig vorbereiteten Partitur.

Text: Alexandre Medawar Foto: Benjamin Soland

**D**ie IDPA (International Defensive Pistol Association) ist eine vom Schweizer Verband für dynamisches Schiessen anerkannte Sportdisziplin. Der Schweizer IDPA-Kalender 2026 ist dicht gefüllt: 2 Schweizer Meisterschaften (Pistole und PCC), 10 Swiss-Cup-Matches und über 13 angekündigte Clubmatches. Die Besonderheit der IDPA liegt in der Verwendung von Standardkurzwaffen, die unter einem Kleidungsstück getragen werden. Die Parcours (Stages) sind abwechslungsreich, mit einer begrenzten Anzahl von Schüssen und Zielen. Man muss alle verfügbaren Deckungen nutzen und die Ziele in der Reihenfolge ihres Erschei-

nens oder ihrer Nähe engagieren. Jede und jeder misst sich innerhalb der eigenen Division (Waffenkategorie).

Der Indoor-Stand Widstud in Bülach (ZH) bietet eine hochwertige Infrastruktur mit zahlreichen Schiessräumen. Mathias Röthenmund schlug vor, dort die Schweizer IDPA-Meisterschaft 2025 (Tier II) mit Unterstützung einiger motivierter Personen aus verschiedenen Vereinen zu organisieren. Die Anmeldungen und die Sponsorsuche begannen bereits zu Jahresbeginn, da eine beträchtliche Summe nötig ist, um die Mietkosten der Schiessräume zu garantieren. Phoenix, ein seltener Schweizer Hersteller von halbautomatischen Pisto-

len mit ausgezeichnetem Ruf, unterstützte das Projekt. Hinzu kamen mehrere Waffen- und Schiesszubehörgeschäfte sowie ein Trainingszentrum.

Die Stages werden in kleinem Kreis vorbereitet. Fast jeder Parcours enthält ein oder mehrere bewegliche Ziele, spielt mit verschiedenen Distanzen und bietet besondere Herausforderungen: Start in liegender Position oder auf einer Plattform, einhändiges Schiessen, Türöffnung, kniende oder liegende Position, teilweise geladene Waffen, Magazine, die an einem anderen Ort des Parcours abgelegt sind – stets mit Bewegung, Deckungen und visuellen Barrieren. Die anerkannte Qualität der IDPA-Matches in der Schweiz zieht viele Schützinnen und Schützen aus dem Ausland an.

## ES GEHT LOS!

Am Samstag treffen die SO, die Safety Officers, ein, um die Parcours aufzubauen. Auf vier Räume verteilt haben sie nur wenige Stunden Zeit, alles zu installieren, zu kontrollieren und die Stages vom



Oben: Tibor Lévai (CO/EX)  
Unten: Roman «Spike» Berger (CO/MA) diskutiert die Strategie mit Noel Cambell.

IPOC abnehmen zu lassen. Am frühen Abend kann das Organisationsteam endlich selbst schießen. Gegen Mitternacht, nach dem letzten Schuss, ist es Zeit, etwas auszuruhen.

Am Sonntag ist das Organisationsteam wieder vor Ort. Alle Ziele müssen ersetzt, die Teilnehmenden empfangen und orientiert werden. Jede und jeder wird einer Gruppe (Squad) zugeteilt. Nach und nach öffnen sich die Taschen, alle rüsten sich aus, begleitet vom Duft heissen Kaffees. Die Stimmung ist entspannt, aber konzentriert. Alle warten auf das allgemeine Briefing. Sobald es vorbei ist, führt ein SO jede Gruppe zu ihrem ersten Parcours. Die Erklärungen sind einfach und kurz. Der erste Schütze wird rasch zum Startpunkt aufgerufen: «Range is hot, eyes and ears! Load and make ready! Are you ready? Standby! – Beep!»

#### JEDE SEKUNDE ZÄHLT

Die Schützinnen und Schützen folgen in gutem Rhythmus. Der Druck ist hoch.

Sie wissen, dass ihre Platzierung von wenigen Punkten abhängt. Man muss schnell und präzise sein, sich zügig bewegen und ohne eine Sekunde zu verlieren wieder in Anschlag gehen. Die Atmosphäre ist freundschaftlich. Man tauscht Ratschläge aus und bespricht Taktiken. Wer das Zentrum nicht verlässt, wird beklatscht. Wer ein Ziel trifft, das nicht getroffen werden darf, wird bedauert. 5 Punkte pro Treffer – das tut weh! Die SO sind ständig wachsam. Sie müssen auf alles achten: Fingerposition am Abzug, Laufrichtung, Anzahl der abgegebenen Schüsse, Reihenfolge der Zielengagements – die Liste ist lang... Nach der Kontrolle der entnommenen Patronen werden Punkte und Strafpunkte gezählt, die Einschusslöcher geklebt und der nächste Schütze aufgerufen.

Am Ende des Matches, während die Teilnehmenden die Schiessräume wieder in Ordnung bringen, synchronisiert der Matchdirektor die Resultate. Endlich können die Namen der Siegerinnen und Sieger bekannt gegeben werden. ●

## RANGLISTEN

### SSP (Stock Service Pistol)

1. Daniele Antoniotti
2. Mathias Röthenmund
3. Péter Kató

### ESP (Enhanced Service Pistol)

1. Thomas Wenger
2. Thomas Rohner
3. Alberto De Vita

### CCP (Compact Carry Pistol)

1. Alberto Bardella
2. Michael Heinzl
3. Kurt Haeusermann

### BUG (Back-Up Gun)

1. Matthias Buch
2. Giovanni Funcis
3. Guido Schlegel

### CDP (Custom Defensive Pistol)

1. Thomas Steiger
2. Marco Vittorio Gilardi

### CO (Carry Optic)

1. Mariano Gadiant
2. Roman « Spike » Berger
3. Stefan Lais

### REV (Revolver)

1. Markus Brechbühl

Peter Kressibucher gewinnt die Auszeichnung als bester «Distinguished Senior»; Anthea Baumann jene als beste «Lady»; Alberto Baredella jene als bester «International»; Noel Cambell jene des «Most Accurate», mit nur einem einzigen Punkt!

Der vollständige Bericht ist auf der Website

[www.dynamic-shooting.ch](http://www.dynamic-shooting.ch)

# MARKTPLATZ

## SUCHE

**Sammler kauft Schützenmedaillen, Kränze und Becher** (Calven, Rütli, Morgarten, Lueg, Dornach u.a.) sowie Ehrenmédalionsabzeichen und weiteres vom Schiessen. Kaufe auch Schützenhausräumungen und Schützenachlässe. Ich suche auch die Tell-Ehrenmedaille, grosse und kleine Meisterschaft (siehe Bild).

Tel. 071 951 40 32

E-Mail: brunpe@hispeed.ch



### Du besitzt alte Schützenmedaillen und möchtest diese verkaufen?

Als passionierter Sammler bin ich dauernd auf der Suche nach neuen Sammlerstücke. Melde Dich einfach, wenn Du Deine Sammelobjekte zu fairen Preisen in gute Hände überlassen möchtest. Schau Dir einmal meine Website an. Ich freue mich auf Deine Kontaktaufnahme. Besten Dank!

[www.meisterschuetze.ch](http://www.meisterschuetze.ch)

hallo@meisterschuetze.ch

Tel. 079 879 65 93



### Kaufe Karabiner und Pistolen

Karabiner 31

Zielfernrohr Karabiner. ZFK-55. ZFK. 42/43

Pistolen: Sig, Beretta, Walther, Glock, Tokarev, CZ, Heckler, Auch andere Marken.

Tel. 079 400 09 72

### Suche SIG-Pistole fürs Feldschiessen

Tel. 079 508 27 12

## VERKAUFE

### Zu verkaufen KK-Kugelfang-Kasten

Wegen Systemwechsel in unserer Schiessanlage: Mehrere KK-Kugelfang-Kasten Typ «Meyton» mit Granulat, neu gegossene Kunststoff-Blöcke, günstige Preise nach Absprache  
Tel. 079 456 54 26

### Zu verkaufen Grünig+Elmiger Standardgewehr Kal.7,5

- Duo Ringkorn
- 5 Farben Filter
- Mit Riemen
- Preis: 4000 Fr.

Der Preis ist Verhandelbar, Übergabe erfolgt bei Abholung.

Erreichbar ab 17-20 Uhr unter Tel. Nr.: 079 230 32 12 (bin auch via WhatsApp erreichbar) oder Festnetz: 062 873 29 14



### Zu verkaufen SIG Sauer 205 Standardgewehr Kal.7,5

- Duo Ringkorn
- 5 Farben Filter
- Mit Riemen
- Preis: 3000 Fr.

Der Preis ist Verhandelbar, Übergabe erfolgt bei Abholung.

Erreichbar ab 17-20 Uhr unter Tel. Nr.: 079 230 32 12

(bin auch via WhatsApp erreichbar) oder Festnetz: 062 873 29 14



### Zu verkaufen Bleiker

BLEIKER freie Waffe 300m, SPORT ISSF  
Waffen Nr. 104 156, Schusszahl 1900, VP 2'600.-  
Tel: 079 355 91 46



### Zu verkaufen

- Anschütz Kleinkaliber-Match-Gewehr Modell 1807  
Kaliber 22 lange rifle
- Feinwerkbau Kleinkaliber-Gewehr Modell 2602 mit Alu-Schaft in roter Farbe  
Kaliber 22 long rifle
- Luftgewehr Feinwerkbau Modell 601

Kaliber 4.5 / 177

Preis nach Anfrage

Tel. 079 830 59 69



### PHÖNIX PREDATOR

PHÖNIX PREDATOR, Kal. 9 mm. Ordonnanz zugelassen. Neuwertig, ca. 100 Schuss. Verkauf infolge Augenprobleme. Zubehör: 2 Mag 17 Schuss, Waffentasche Cordura und Reinigungskit. Preis 1'900.- Fr., WES erforderlich. Übergabe im Raum Ost – Südostschweiz.  
Tel. 079 420 30 66



### Zu verkaufen

Sturmgewehr 57 mit Ringkorn  
Sturmgewehr 57.03 mit Matchlauf 1200 Schuss  
Luftgewehr Auflage Feinwerk 800  
Standard SIGG mit 90 Lauf 800 Schuss  
Schiessbrille Triplet. Preis nach Absprache und Besichtigung

Fankhauser Herbert

Sonnenhaldenstrasse 3

8906 Bonstetten

078 770 45 80

herbert.fankhauser@hotmail.ch

**Zu verkaufen Sturmgewehr 57**

Wenig geschossen, Lauf sehr gut, verstellbare Beinstützen, Diopter Sport, Gegenlichtblende mit Filter, Farbirisblende, Irisringkorn, Handgriff für Winterabzug, Flimmerbond. Fr. 990.- mit WES  
Tel: 041 761 83 93

**Zweibeinstütze Wyss verstellbar zu K31+JG11**

Neuwertig  
Preis CHF 90.- (zuzüglich allf. Porto)  
Tel. 079 478 30 39  
Mail: krebs.hofacker@sunrise.ch

**Vorrichtung neu!**

Läufe beurteilen.  
(Rundlauf, Verschleiss, Kal. etc.)  
Verstellbar Höhe und Prismen.  
Bitte begutachtet. Twint! Preis nach Absprache.  
Tel. 079 318 16 01

**Wenn's beim Auflageschiessen was werden soll, dann nur spTec alles andere ist Leichtsinn!**

via QR-Code immer aktuell!  
Allen weiterhin gut Schuss.  
+41 76 383 90 33

**Zweibeinstütze Wyss verstellbar zu K31+JG11**

Neuwertig  
Preis CHF 90.- (zuzüglich allf. Porto)  
Tel. 079 478 30 39  
Mail: krebs.hofacker@sunrise.ch

**9 Jauges de contrôle pour calibre GP11.**

Mesurer avec précision le canon de votre fusil.  
Outils de haute qualité!  
9 Kontrollmessgeräte zur Kalibrierung der GP11 und genauer Messung des Gewehrlaufes. Hohe Qualität des Werkzeugs!  
Prix/Preis 230.-  
gilles.kipfer@bluewin.ch

**6 Jauges de contrôle pour calibre GP90.**

Mesurer avec précision le canon de votre fusil.  
Outils de haute qualité!  
6 Kontrollmessgeräte zur Kalibrierung der GP90 und genauer Messung des Gewehrlaufes. Hohe Qualität des Werkzeugs!  
Prix/Preis 190.-  
gilles.kipfer@bluewin.ch

**KLK Stutze Anschütz**

Super Match Mod. 1813  
+ Zubehör.  
Tel. 079 733 07 16

**Internet-Domain psv.ch zu verkaufen**

Ich bin seit April 1997 Inhaber der Internet-Domain psv.ch.  
Kurze, dreistellige .ch-Domains sind selten, gut merkbar und vielseitig einsetzbar – insbesondere z.B. für einen Pistolenschiessverein (PSV) oder eine Organisation mit entsprechender Abkürzung.  
Verkaufspreis: CHF 2'500.-  
Bei Interesse freue ich mich über eine Kontaktaufnahme.  
Dominic Lüthi, luethi@composit.ch  
oder SMS / Anruf: 079 303 33 69

**KLEINANZEIGEN  
ZUM GÜNSTIGEN  
PAUSCHALPREIS**

Mit der Platzierung Ihrer Kleinanzeige in unserem Magazin erreichen Sie auf direktem Weg rund 50'000 Leserinnen und Leser.

Schicken Sie uns Ihre Anzeige per Post zusammen mit CHF 10 (Text-Anzeige) bzw. CHF 20 (Foto-Anzeige) und einer Kopie Ihrer ID/Pass an: Schiessen Schweiz, Kleinanzeigen, Lidostrasse 6, 6006 Luzern. Bilder (als \*.jpg, \*.tiff oder \*.pdf) in hoher Auflösung bitte elektronisch an: [redaktion@swissshooting.ch](mailto:redaktion@swissshooting.ch) Aufgrund des Waffengesetzes ist eine Kopie Ihrer ID/Pass zwingend erforderlich. Im Inserat erscheint nur Ihre Telefonnummer. Das Inserat wird nur bei gleichzeitiger Einzahlung veröffentlicht.

**TEXT-ANZEIGE, CHF 10**  
maximal 250 Zeichen, 30mm Höhe

**FOTO-ANZEIGE, CHF 20**  
maximal 250 Zeichen plus Foto, 70mm Höhe



## Jetzt profitieren!

20% Sonderrabatt\* auf das Sortiment von SPONSER<sup>®</sup>.  
sponser.ch – Promo Code: **SPRP-DISC20**

# Mehr Fokus, mehr Treffer.

**MENTAL FOCUS** unterstützt Konzentration, Koordination, Präzision, Sehleistung und Kognition – ein natürliches Präparat auf Basis von 7 hochfunktionellen Pflanzenextrakten.

**#SponserYourBest**

[sponser.ch](https://sponser.ch)

\*Ausgenommen sind alle Netto Artikel & Bundles.  
Mitgliedschaft bei Swiss Shooting vorausgesetzt.  
Rabatt gültig bis 31.12.2026

**Scan me!**

KI-Berater 24/7 für all  
deine Nutrition Fragen



**ASK THE  
COACH**

# MARKTPLATZ

## VERKAUFE

### Günstig zu verkaufen

6 Scheiben komplett SIUS Mod. 10 / 931  
Die Scheiben funktionieren problemlos.  
Interessenten – Innen melden sich bitte bei  
J. Clavadetscher,  
Bungertstrasse 1 - 7205 Zizers  
Tel. 081 322 43 24 oder  
Mob. Nr. 079 818 95 51

**Zu verkaufen: Bewährte Polytronic TG 3002**  
inkl. Scheiben zugunsten einer neuen Anlage.  
Erwerb einzelner Komponenten oder kompletter  
Bahnen möglich.  
Insgesamt stehen 6 Bahnen zum Verkauf.  
Kontakt: praesident@fs-staldenried.ch

### Kaliberlehren für Läufe

Kaliberlehren für Läufe Durchmesser  
7.51 – 7.58mm  
Top Ausführung in Hartschale – 130X  
1 Lauflupe (Linse original – WF) mit Cleaner.  
Kann begutachtet werden!  
Preis nach Absprache. Twint. Versand 12.50 Fr.  
Tel. 079 318 16 01



### Zu verkaufen Spielmann-Mündungsbremse

Wegen nicht Gebrauchs, Spielmann-Mündungs-  
bremse für Stgw. 57/03  
NP: 600.  
VP: 299.-  
Tel. oder WhatsApp 078 667 78 66



ANZEIGE

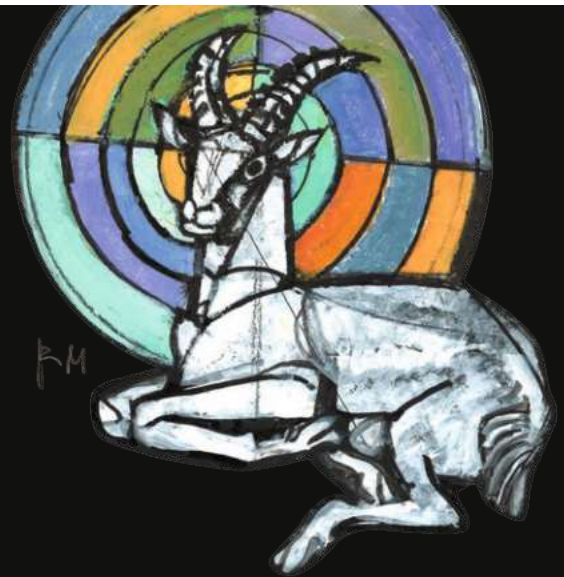
Eidgenössisches  
**SCHÜTZENFEST**  
Chur / Graubünden **2026**

# Helfer gesucht!

**5. Juni bis 5. Juli**

Das ESF2026 mit dem Hauptschiessplatz in Chur und weiteren 19 Aussenschiessplätzen wird nur dank dem Einsatz von über 5000 Helferinnen und Helfern möglich. Werde Teil davon und erlebe das Fest hautnah.

[gr2026.ch](http://gr2026.ch)



Tradition und Passion. **graubünden**



**Jetzt anmelden:**

QR-Code scannen oder auf  
[gr2026.ch/helfer](http://gr2026.ch/helfer) vorbeischaun.

# INNOVATION TRIFFT LEIDENSCHAFT



**P**eter Gilgen transformiert den Schiesssport. Mit «Dynamic Sports Gilgen» schliesst der preisgekrönte Trainer die Lücke zwischen Tradition und Hightech, um Inklusion, Sicherheit und die Begeisterung der Jugend durch Digitalisierung nachhaltig zu fördern.

## INNOVATION TRIFFT PRÄZISION

Der Schiesssport in der Schweiz steht an einer spannenden Schwelle. Während



Tradition das Fundament bildet, eröffnet die Digitalisierung neue Horizonte. Mitten in dieser Entwicklung steht Dynamic Sports Gilgen, ein Unternehmen, das aus der Praxis für die Praxis entstanden ist.

## VON DER LÜCKE ZUR LÖSUNG

Gründer Peter Gilgen kennt die Herausforderungen der Vereinsarbeit aus erster Hand. Als leidenschaftlicher Trainer und Vereinsförderer stiess er oft auf dieselbe Barriere: Innovative Trainingstools waren meist nur mühsam auffindbar. Dynamic Sports Gilgen schliesst diese Lücke und bündelt jene Bereiche, die bisher nur «versteckt» existierten. Dass seine Ansätze gesellschaftsfähig sind, bewies er bereits als Vorreiter im Target Sprint: Für seine Innovationskraft wurde er mit den Sportschützen Hombrech-

tikon mit dem prestigeträchtigen Zürcher Sportförderpreis «zündwürfel» ausgezeichnet.

## DIGITALISIERUNG, INKLUSION UND SICHERHEIT

Vom Breitensport bis zur Weltspitze – der digitale Wandel eröffnet völlig neue Möglichkeiten. Fortschrittliche Systeme liefern direktes, datengestütztes Feedback und fördern die Inklusion, indem sie körperliche Hindernisse mühelos abbauen. Zudem steigern moderne Trainingsmethoden und Trockenübungen die Sicherheit erheblich und begeistern die junge Generation für den Sport.

Weiter Informationen finden Sie auf [www.dynamic-sports-gilgen.ch](http://www.dynamic-sports-gilgen.ch).

ANZEIGE



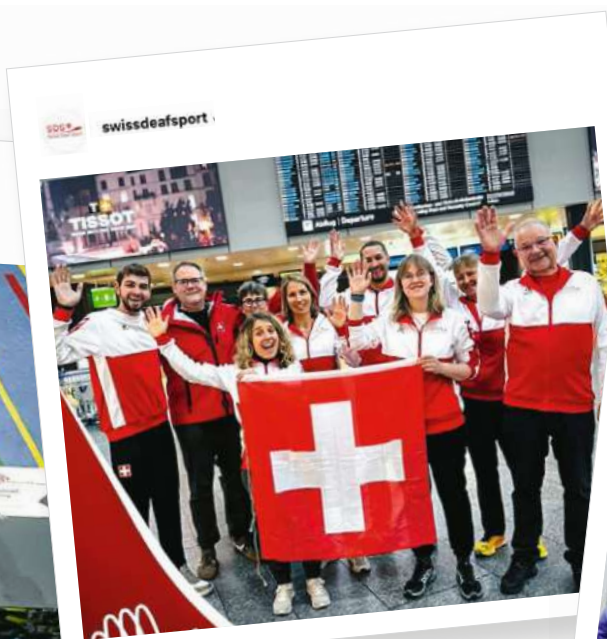
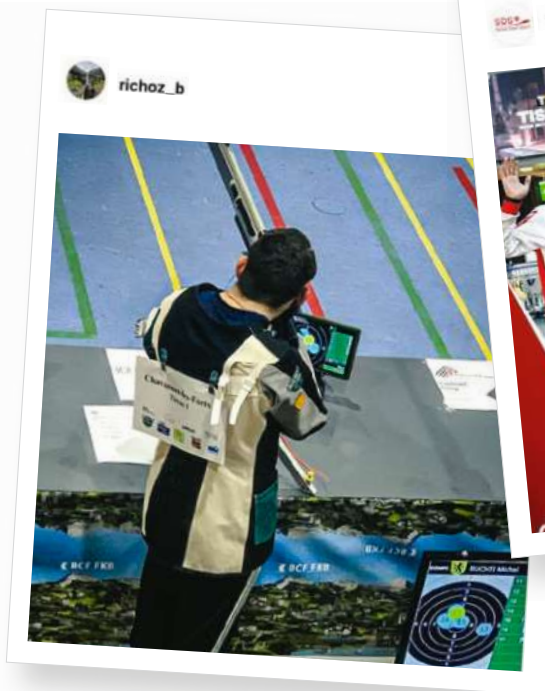
# Deine Spende ist Gold wert.

Mit deiner Hilfe unterstützen wir Schweizer Athlet\*innen beim Start ihrer Sportkarriere – und weit darüber hinaus.

**Amy Baserga**  
Mehrfache Junioren-  
Weltmeisterin Biathlon



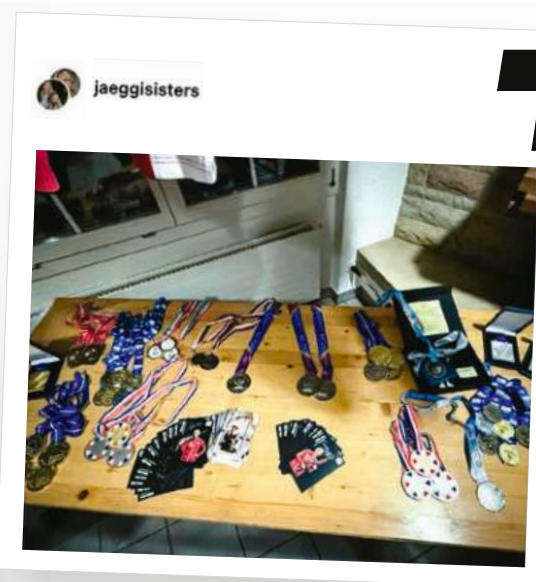
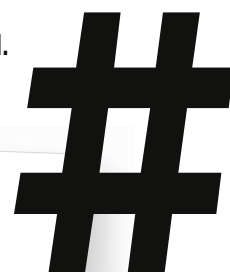
[sporthilfe.ch/spenden](http://sporthilfe.ch/spenden)



# SWISSSHOOTING DIGITAL

Der Schweizer Schiesssportverband ist auch auf Instagram aktiv. Neben Facebook ist dies der zweite Social-Media-Kanal, welcher von der SSV-Redaktion betreut wird. Im «Schiessen Schweiz» zeigen wir jeweils die besten Schnapsschüsse von unseren Followern.

Mitmachen ist ganz einfach: **MARKIERE UNS AUF DEINEM POST MIT @SWISSSHOOTING.CH.**





**Exklusiv!**  
Angebote für Swiss Shooting Mitglieder

**Bis zu 70% Rabatt**  
auf TalkTalk Abos!

	Unsere Empfehlung		
<p><b>TTE Swiss</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ <b>Mobiles Internet</b> unlimitiert in der Schweiz</li> <li>✓ <b>Anrufe/SMS</b> unlimitiert in der Schweiz</li> </ul> <p><b>12.95</b> pro Monat</p>	<p><b>TTE international S</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ <b>Mobiles Internet</b> unlimitiert in der Schweiz, 2 GB im Ausland</li> <li>✓ <b>Anrufe/SMS</b> unlimitiert in der Schweiz, 100 Min. im Ausland</li> </ul> <p><b>14.95</b> pro Monat</p>	<p><b>TTE international M</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ <b>Mobiles Internet</b> unlimitiert in der Schweiz, 5 GB im Ausland</li> <li>✓ <b>Anrufe/SMS</b> unlimitiert in der Schweiz, 300 Min. im Ausland</li> </ul> <p><b>19.95</b> pro Monat</p>	<p><b>TTE All IN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ <b>Mobiles Internet</b> unlimitiert in der Schweiz und im Ausland*</li> <li>✓ <b>Anrufe/SMS</b> unlimitiert in der Schweiz und im Ausland*</li> </ul> <p><b>29.95</b> pro Monat</p>

Preise in CHF inkl. MwSt.



**Entdecke auch Geräte und Zubehör zu Sonderkonditionen.**

[b2b.mobilezone.ch/ssv](https://b2b.mobilezone.ch/ssv)

Mit TalkTalk telefonierst und surfst du aus dem Netz von Sunrise. \* Gültig für EU, GB, US, CA, NO, LI, TR. Internet unlimitiert bis 40 GB pro Monat, Danach mobiles Internet im Ausland gesperrt bis Monatsende. Durch Kauf eines Auslandpakets kann das Datenvolumen erweitert werden.



# DER WILDE WESTEN KEHRT ZURÜCK – NICHT WEGEN DER SPORTSCHÜTZEN

Nicht legale Waffenbesitzer, sondern organisierte Kriminalität und staatliche Überforderung treiben die Eskalation der Gewalt. Europa muss sich ehrlich fragen, was **SICHERHEIT** heute bedeutet.

Text: Sven Brander

Vor bald drei Jahren durfte ich hier einen Artikel zur sicherheitspolitischen Situation in Schweden veröffentlichen. Kaum jemand wusste damals, wie prekär die Lage war. Die Zahlen sind rückläufig – von 391 Schiessereien mit 62 Toten (2022) auf 296 Schiessereien mit 44 Toten (2024) – und doch noch immer enorm hoch. In der Schweiz werden Schiessereien nicht einmal gesamthaft erfasst. Wie konnten die Schweden die Situation verbessern?

2022 übernahmen die Konservativen das Ruder. Es wurde klar benannt, dass das Problem hauptsächlich ein importiertes ist: Personen mit ihrer Kultur sowie illegale Waffen, die über die löchrige EU-Ostgrenze in den Schengenraum strömen. Zudem erhielt die Polizei politischen Rückhalt, was im Kampf gegen Berufskriminelle entscheidend ist. In ra-

scher Folge wurden vernünftige Gesetzesverschärfungen umgesetzt, etwa das Auflösen von «Strafabatten». Auch hat man, wie die Dänen, Delikte im Zusammenhang mit Gangkriminalität mit Faktor zwei bestraft. Das Waffengesetz wurde gelockert.

Obwohl sich die Lage positiv entwickelte, wurde die Waffenliberalisierung wieder gekippt – grundlos. Das ist ein grosses Problem der Legislative. Politiker müssen die Realität sehen und verstehen, um gute Gesetze machen zu können. Dass Politik und Medien die Realität nicht erkennen, zeigt sich auch in Deutschland. Neben den unfassbaren Messerangriffen finden dort Schiessereien auf offener Strasse statt. Die Behörden können nicht alle schützen, und der zunehmend schutzlose Bürger ist zum Opfer einer alten Denkschule geworden, die mit der gesellschaftlichen Entwicklung nicht Schritt hält.

Viele glauben, der Wilde Westen sei entstanden, weil freie Menschen freien Zugang zu Waffen gehabt hätten. Das ist falsch. Weil der Staat damals zu schwach war und marodierende Banden von Gesetzlosen die Zivilbevölkerung terrorisierten, mussten sich die anständigen Bürger zur Wehr setzen.

Die Notwendigkeit, sich selbst zu verteidigen zu müssen, ist wieder Realität – eine Folge einer Politik, welche die Gesellschaft krimineller gemacht hat. Wenn es so weitergeht, werden wir einen Wilden Westen erleben, in dem sich die Bürger

nicht mehr zur Wehr setzen können und der Staat zum Polizeistaat werden muss, um der Banden Herr zu werden. Wer möchte das?

Die Lösung heisst: mehr Freiheit für die Gesetzestreuen – mehr Klarheit und Logik in den Gesetzen. ●



## BIO

Der Autor Sven Brander (Jg. 1987) ist schweizerisch-schwedischer Doppelbürger, Co-Präsident der Schützengesellschaft Ziefen und Mitglied des Kernteams von piusicur. Er befasst sich vertieft mit dem Waffenrecht sowie mit Defiziten in der sachgerechten medialen Berichterstattung, insbesondere seit der Abstimmung zur Übernahme der EU-Waffenrichtlinie 2019.

## INFO

In der Kolumne «Recht direkt» schreiben Gastautoren rund um die aktuellen sicherheitspolitischen Entwicklungen, welche in Zukunft einen direkten Einfluss auf die innere Sicherheit und das Schiesswesen in der Schweiz haben könnten. «Recht direkt» wird unterstützt von piusicur, einem unabhängigen, gesamtschweizerisch agierenden Verein mit sicherheitspolitischer Zielsetzung.

Weitere Infos: [www.piusicur.ch](http://www.piusicur.ch)

# WIE GEGENWART UND ZUKUNFT SICHTBAR WERDEN

Mit gezielten Neuanschaffungen schliesst das Schweizer Schützenmuseum in Bern Lücken in seiner Sammlung und greift aktuelle Themen des Schiesssports auf. Umweltfragen, neue Disziplinen und gelebte Praxis stehen im Zentrum einer **DAURHAFTEN AUSSTELLUNG**, die Tradition bewahrt und zugleich den Blick nach vorne richtet.

Text: zVg, Philipp Ammann Fotos: Cedric Zbinden

Die Sammlung des Schweizer Schützenmuseums ist historisch gewachsen und geprägt von Objekten aus vergangenen Epochen des Schiessens. Für die neue Dauerausstellung, welche seit letztem November geöffnet ist, wurde sie nun bewusst ergänzt. Ziel war es, aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen sichtbar zu machen – von Umweltaspekten über Lärmschutz bis hin zu modernen Disziplinen.

«Unsere Aufgabe ist es nicht nur, die Geschichte zu bewahren, sondern auch den heutigen Schiesssport verständlich zu vermitteln», erklärt Cedric Zbinden, Mitarbeiter Ausstellungen und Sammlungen. «Die neuen Objekte helfen uns, aktuelle Entwicklung und mögliche Herausforderungen aufzuzeigen.»

In Tischvitrine montiertes zerlegtes Sturmgewehr 90 mit Putzzeug sowie Teile eines alten Meldesystem eines Schiessstandes.





### LASERPISTOLE ZWISCHEN INNOVATION UND REALITÄT

Ein neues Exponat im Themenbereich «Herausforderungen des Schiesswesens» ist die EcoAims PP320EXP Laserpistole. Sie steht sinnbildlich für technische Lösungen, die Umweltbelastung und Lärm reduzieren sollen. Beim Schiessen mit Laser entstehen weder Bleirückstände noch Schallemissionen.

Die in Finnland hergestellte Trainingspistole wurde für verschiedene Schiesssportdisziplinen und den modernen Pentathlon entwickelt und vom Museum bei der Indoor Swiss Shooting AG erworben. Für viele Schützinnen und Schützen stellt diese Technologie jedoch keinen vollwertigen Ersatz dar, da das taktile Erlebnis nicht mit dem Schiessen mit Patronen oder mit Luftdruck vergleichbar sei. «Aber sie eröffnet eine wichtige Diskussion über Alternativen und Ergänzungen im Schiesssport», so Zbinden.

### DYNAMISCHES SCHIESSEN IM MUSEUM

Eine weitere Herausforderung des Schiesswesens ist die Suche nach neuen Mitgliedern. Neben der klassischen Nachwuchsförderung wird auch mit neuen Disziplinen versucht, Leute für den Schiess-



Links: Ausrüstung für das Dynamische Schiessen montiert in einer Hochvitrine.

Rechts: EcoAims PP320EXP montiert auf der Tischvitrine.

sport zu gewinnen. Das Dynamische Schiessen zählt auch zu diesen neueren Disziplinen. Bislang war sie in der Sammlung des Museums jedoch nicht vertreten.

In Zusammenarbeit mit dem Schweizer Verband für Dynamisches Schiessen konnte diese Lücke geschlossen werden. Präsident Raffaele Rossetti unterstützte das Projekt und vermittelte den Kontakt zu Daniele Antoniotti, Schweizermeister 2024 in der Production Division.

Antoniotti stellte dem Museum Teile seiner persönlichen Wettkampfausrüstung zur Verfügung. Dazu gehören unter anderem Gürtel, Holster, Magazintaschen und Wettkampfkleidung. Die Objekte sind heute in einer Hochvitrine ausgestellt und vermitteln einen authentischen Einblick in diese anspruchsvolle Disziplin.

### WAFFENPFLEGE IM FOKUS

Auch der Breitensport ist in der neuen Dauerausstellung präsent. Mit dem Sturmgewehr 90 wird eine Ordonnanzwaffe gezeigt, die bis heute intensiv genutzt wird. Zur vollständigen Darstellung gehört auch die Waffenpflege – ein Aspekt, der lange fehlte.

«Bei der Vorbereitung stellten wir fest, dass sich kein originales Putzzeug für das Sturmgewehr 90

in unserer Sammlung befand.» Auch das im Museum vorhandene Waffenpflegematerial entsprach nicht dem bekannten Militärputzzeug für das Sturmgewehr 90 der Schweizer Armee. «Da viele Besucher aus ihrer Militärzeit genau mit diesem vertraut sind, entschieden wir uns bewusst gegen ein neuwertiges SIG-Putzzeug aus dem Waffengeschäft und suchten stattdessen ein gebrauchtes originales Militärputzzeug auf Ricardo», führt Cedric Zbinden aus. «Manchmal kann die Objektbeschaffung tatsächlich auch unkompliziert sein.»

## GRATISEINTRITT FÜR ALLE

Das Schweizer Schützenmuseum ist von Mittwoch bis Samstag von 14:00 bis 17:00 Uhr und am Sonntag von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Der Besuch ist kostenlos.

Schweizer Schützenmuseum  
Bernastrasse 5  
3005 Bern  
[www.schuetzenmuseum.ch](http://www.schuetzenmuseum.ch)

SCHWEIZERISCHER  
SCHÜTZENKALENDER  
AGENDA DU TIR SUISSE

Jetzt  
bestellen!

Schiessplaner mit über 1300 Terminen  
in den Disziplinen:

- > Gewehr 10 m, 50 m, 300 m sowie Armbrust
- > Pistole 10 m und 25/50 m
- > AufLAGESchiessen Gewehr und Pistole

Die Strukturen des Schweizerischen  
Schiesssportes:

- > Schweizer Schiesssportverband SSV
- > Kantonalverbände
- > Schiesssportverbände
- > Funktionen, Ansprechpartner

Resultate der Schweizermeisterschaften

**KROMER**  
Shooting

Ich/wir bestelle(n):

\_\_\_\_\_ Ex. Schweizerischer Schützenkalender 2026  
(CHF 17.50 inkl. MwSt., zuzüglich Versandkosten)

\_\_\_\_\_ Ex. Schweizerischer Schützenkalender im Abonnement  
(bis zum Widerruf, CHF 16.50 inkl. MwSt., zuzüglich Versandkosten)

Verband/Verein: \_\_\_\_\_

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Kromer Print AG · Shooting · Karl Roth-Strasse 3 · 5600 Lenzburg  
Telefon +41 62 886 33 30 · shooting@kromerprint.ch · kromershooting.ch

ANZEIGE

# TERMINE

Präsentiert vom Schweizer Schützenkalender

## MÄRZ

**27. BIS 29. MÄRZ**  
50. Internationale  
Waffen-Sammlerbörse  
Messe Luzern, LU

## APRIL

**6. UND 11. BIS 12. APRIL**  
Schwabenkrieg Erinnerungs-  
schiessen  
Gewehr 300m, Pistole 50m  
Hallau, SH

**18. BIS 19. APRIL**  
Historisches Fahrtschiessen  
Gewehr 300m  
Mollis, GL

**25. BIS 26. APRIL**  
Historisches Gedenkschiessen  
Rothenthurm  
Gewehr 300m, Pistole 50m  
Rothenthurm, SZ

**24. APRIL**  
Präsidentenkonferenz SSV  
Delegiertenversammlung USS  
Porrentruy, JU

**25. APRIL**  
Delegiertenversammlung SSV  
Porrentruy, JU

**25. APRIL**  
Target Sprint  
Goldach, SG

## MAI

**9. MAI**  
Historisches Staudenschlacht-  
schiessen  
Gewehr 200m, Pistole 30m  
Bremgarten, AG

**8. BIS 9. MAI**  
Historisches Bourbaki-  
schiessen  
Gewehr 300m, Pistole 25m  
Les Verrières, NE

**16. MAI**  
Historisches Calvenschiessen  
Gewehr 300m, Pistole 50m  
Davos, GR

**29. BIS 31. MAI**  
Eidgenössisches  
Feldschiessen  
Gewehr 300m, Pistole 25/50m  
Ganze Schweiz

## JUNI

**5. JUNI BIS 5. JULI**  
Eidgenössisches Schützenfest  
Alle Distanzen  
www.gr2026.ch

**24. UND 27. JUNI**  
Historisches Sempacher-  
schiessen  
Gewehr 300m, Pistole 25m  
Sempach, LU

**22. JUNI**  
Historisches Murtenschiessen  
Gewehr 300m  
Murten, FR

**27. JUNI**  
Final Schweizer Gruppen-  
meisterschaft Elite  
Gewehr 50m  
Thun, Guntelsey, BE

**28. JUNI**  
Final Schweizer Gruppen-  
meisterschaft Junioren  
Gewehr 50m  
Thun, Guntelsey, BE

## JULI

**1. BIS 18. JULI**  
26. Eidgenössisches  
Armbrustschützenfest  
Weesen, SG  
www.easf-2026-weesen.ch

Alle Angaben ohne Gewähr.

## VORSCHAU HEFT NR. 2/2026

Die nächste Ausgabe  
erscheint am:  
**29.05.2026**












Redaktions- und Inserate-  
schluss:  
**15.04.2026**



Einen detaillierten Kalender mit allen  
Terminen finden Sie jederzeit online unter  
[www.swissshooting.ch](http://www.swissshooting.ch)

# PARTNER

## PLATINUM, GOLD UND SILBER PARTNER

 <p>Trefferanzeigesysteme <a href="http://www.polytronic.ch">www.polytronic.ch</a></p>	 <p>Munition <a href="http://www.lapua.com">www.lapua.com</a></p>	 <p>Sport- und Behördenwaffen <a href="http://www.sigsauer.swiss">www.sigsauer.swiss</a></p>	 <p>Sportwaffen <a href="http://www.gruenel.ch">www.gruenel.ch</a></p>	 <p>Trefferanzeigesysteme <a href="http://www.sius.ch">www.sius.ch</a></p>
 <p>Versicherungen <a href="http://www.helsana.ch">www.helsana.ch</a></p>	 <p>Sport- und Behördenwaffen <a href="http://www.carl-walther.de">www.carl-walther.de</a></p>	 <p>Herausgeber der Lizenzkarte <a href="http://www.bonuscard.ch/ssv">www.bonuscard.ch/ssv</a></p>	 <p>Druckerei, Schiess-Scheiben <a href="http://www.kromerprint.ch">www.kromerprint.ch</a></p>	 <p>Telekommunikation und Zubehör <a href="http://www.mobilezone.ch">www.mobilezone.ch</a></p>
 <p>Treibstoff <a href="http://www.osterwalder-zuerich.ch">www.osterwalder-zuerich.ch</a></p>				

## OFFIZIELLE PARTNER

 <p>Sportbekleidung <a href="http://www.ochsnersport.ch">www.ochsnersport.ch</a></p>	 <p>Druckerei <a href="http://www.merkurmedien.ch">www.merkurmedien.ch</a></p>	 <p>Sportnahrung <a href="http://www.sponser.ch">www.sponser.ch</a></p>	 <p>Schiessbrillen <a href="http://www.champion-brillen.ch">www.champion-brillen.ch</a></p>	 <p>Bewegungssensoren <a href="http://www.schiesstrainer.ch">www.schiesstrainer.ch</a></p>
 <p>Sportzubehör <a href="http://www.blackroll.ch">www.blackroll.ch</a></p>	 <p>Schweizer Armee <a href="http://www.armee.ch">www.armee.ch</a></p>	 <p>Hörschutzberatung <a href="http://www.hoerschutzberatung.ch">www.hoerschutzberatung.ch</a></p>	 <p>Stickereien, Textildruck und Werbeartikel <a href="http://www.alltex.ch">www.alltex.ch</a></p>	

## GÖNNER UND DONATOREN

 <p>Gönnervereinigung <a href="http://www.schuetzen-goenner.ch">www.schuetzen-goenner.ch</a></p>	 <p>100er Club <a href="http://www.schuetzen-goenner.ch">www.schuetzen-goenner.ch</a></p>
---	--

## IMPRESSUM

**Schiessen Schweiz** Schweizerisches Schützenmagazin  
**Sportschütze** Schweizer Schützenjournal  
**Offizielles Magazin des Schweizer Schiesssportverbandes**  
**Herausgeber** Schweizer Schiesssportverband, Lidostrasse 6, 6006 Luzern  
**Auflage** 44'117 (WEMF beglaubigt)  
**Erscheinungsweise** quartalsweise

**Haftungsausschluss** Wiedergabe, Vervielfältigung, Speicherung oder Bearbeitung von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Die Redaktion behält sich das ausdrückliche Recht vor, Beiträge externer Autoren zu kürzen, umzuschreiben, später oder gar nicht zu publizieren. Für unverlangte Zusendungen wird jede Haftung abgelehnt.  
**Copyright** © 2026 Schweizer Schiesssportverband  
**Redaktion** Philipp Ammann (pam), Christoph Petermann (cpe), Elena Biasin (ebi), Renate Geisseler (rge), Chris Kast (cka)

**Autoren in dieser Ausgabe** René Weber, Michael Schenk, Philipp Rindlisbacher, Alexandre Medawar, Sven Brander  
**Kontakt** Lidostrasse 6, 6006 Luzern, Telefon 041 418 00 30, [redaktion@swissshooting.ch](mailto:redaktion@swissshooting.ch)  
**Layout, Grafik** trurnit GmbH, Reiko Mizutani, Jorina Thomalla  
**Druck** merkur medien ag, Langenthal  
**Anzeigen** Redaktion «Schiessen Schweiz», Telefon 041 418 00 30, [redaktion@swissshooting.ch](mailto:redaktion@swissshooting.ch)

**Abonnement**  
Einzelheft: CHF 6.70, Jahresabonnement: CHF 20.  
Kostenlos für alle beim SSV lizenzierten Schützinnen und Schützen.  
**Abo-Service**  
Lidostrasse 6, 6006 Luzern, Telefon 041 418 00 30, [aboservice@swissshooting.ch](mailto:aboservice@swissshooting.ch)

**Starter Stgw 90 „Black Special“ Komplettangebot CHF 5'499.– statt CHF 5'823.–**



SIG Sauer Stgw 90PE (SG550), Kal. 5.6 mm „Black Special“	Art. Nr. 04.1111.0
Gehmann 590 Kompakt Diopter aus Alu-Vollmaterial	Art. Nr. 17.3000
Centra Irisringkorn Vario M18 2.3-3.3, 1.2 Rot	Art. Nr. 16.3295
G+E Korntunnel kurz mit Fuss M18, Länge 30mm	Art. Nr. 14.9510
Gehmann 566 Irisblende 6 Farb-Filter	Art. Nr. 17.0020
SIG Zweibein Stgw 90 ME verstellbar schwarz	Art. Nr. 16.2468
G+E Stgw 90 Diopterplatte	Art. Nr. 14.9739
Kornträger inkl. Flimmerband & Kornträgerschutz mit Kordel	Art. Nr. 14.9742
Schafterhöhung fest Standardkolben Grundausrüstung	Art. Nr. 14.9743

approved by 

**Profi Stgw 90 „Black Special“ Komplettangebot CHF 6'985.– statt CHF 7'489.90**



SIG Sauer Stgw 90PE (SG550), Kal. 5.6 mm „Black Special“	Art. Nr. 04.1111.0
G+E Diopter GRAND PRIX, RH, schwenkbar	Art. Nr. 16.1550
Centra Irisringkorn Vario M18 2.3-3.3, 1.2 Rot	Art. Nr. 16.3295
G+E Korntunnel kurz mit Fuss M18, Länge 30mm	Art. Nr. 14.9510
Gehmann 50300-0 Diopteroptik 0,0x	Art. Nr. 17.0090
Gehmann 566 Irisblende 6 Farb-Filter	Art. Nr. 17.0020
G+E Zweibeinstütze ERGONOMIC Kettenlänge 40 cm	Art. Nr. 14.9750
G+E Stgw 90 Diopterplatte	Art. Nr. 14.9739
Kornträger inkl. Flimmerband & Kornträgerschutz mit Kordel	Art. Nr. 14.9742
Verstellbare Backenauflage für Standardkolben, rechts	Art. Nr. 14.9736

approved by 

